

Tel. +41 (0)52 632 76 60  
Fax +41 (0)52 632 76 00  
peter.pfeiffer@ktsh.ch

Schaffhausen, im August 2011

**Englisch an der Primarschule im Kanton SH**  
**Auswertung Befragung und Auswertung Leistungstests**  
(November 2010 bis März 2011)

1. Projektbeschreibung
2. Beschreibung Befragung
3. Beschreibung Leistungstest
4. Kernaussagen aus Sicht der Englischkommission bezüglich der Befragungen
5. Kernaussagen aus Sicht der Englischkommission bezüglich der Leistungstests
6. Kommentar / Konsequenzen
7. Anhang

*Auszug aus der Beschreibung der Grafiken:*

*...Sie sehen zum Vergleich die Verteilung der Leistungen aller Schülerinnen und Schüler der Gesamtstichprobe, welche am Lese- und Hörverstehenstest in den verschiedenen Kantonen teilgenommen haben (Kurve mit blauer Fläche unterlegt)... Sie [die Skala] reicht von 100 bis 800 Punkten. Der Mittelwert liegt im Hörverstehen bei 542 (zum Vergleich im Kanton Schaffhausen: 551 Punkte), im Leseverstehen bei 534 Punkten (zum Vergleich im Kanton Schaffhausen: 547 Punkte)...*

*Prof. Dr. Vera Husfeldt (Projektleiterin)*

## 1. Projektbeschreibung

Im Mai 2010 wurde das Erziehungsdepartement des Kantons SH angefragt, ob der Kanton sich an einer Erhebung der Fachhochschule Nordwestschweiz zum Englischunterricht an der Primarschule beteiligen wolle. Projektleiterin Prof. Dr. Vera Husfeldt erläuterte das Vorhaben in einem Informationsbrief an die Schulen folgendermassen:

*Im Rahmen des vom Schweizerischen Nationalfonds geförderten Forschungsprojekts 'Einflussfaktoren für den Erfolg von Englischunterricht an der Primarschule' möchten wir untersuchen, durch welche Faktoren der Lernerfolg nach zwei Schuljahren Englischunterricht an der Primarschule beeinflusst wird. Dazu sollen nach Absprache mit den verantwortlichen Departementsvertreterinnen und -vertretern im Oktober/November 2010 in fünf Kantonen (Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Schaffhausen, St. Gallen, Zug) und dem Fürstentum Liechtenstein in jeweils zehn Schulen Leistungsmessungen und Befragungen durchgeführt werden.*

Das Erziehungsdepartement des Kantons SH entschied auf Antrag der Englischkommission, sich an dem Projekt zu beteiligen. Die Bedingung dafür war, dass man die Befragungen flächendeckend in allen 5. Klassen des Kantons durchführen konnte und dass eine Beteiligung an der Leistungsmessung über die definierte Stichprobe hinaus freiwillig möglich sein sollte. Vorausgeschickt sei, dass diese Untersuchung die Lernenden des Pilotjahrgangs Englisch in der Primarschule im Kanton SH betrifft.

## 2. Beschreibung Befragung

→ Die Fragebögen sind im Anhang zu finden.

Im Kanton SH wurden im Gegensatz zu den anderen beteiligten Kantonen somit bei allen 5. Klassen und deren Lehrpersonen Befragungen durchgeführt. In den Klassen, die sich am Leistungstest beteiligten, wurde die Befragung durch die Projektverantwortlichen durchgeführt. In den übrigen Klassen führten die Mitglieder der Englischkommission diese Befragung gemäss den Vorgaben der Projektleitung durch. Im Zentrum des Fragebogens standen Fragen zum Unterricht im Allgemeinen (Art des Unterrichts, Formen, zur Förderung der Fertigkeiten), zum Lehrmittel und zur Belastung. Insgesamt wurden 24 Fragebögen der Lehrpersonen und 460 Fragebögen der Lernenden ausgewertet. Die Fragebögen der Lernenden umfassten eine vierteilige Skala von 'stimmt genau' bis 'stimmt gar nicht'. Dies gibt die Möglichkeit, Antworten entweder ganz oder mehrheitlich positiv, bzw. ganz oder mehrheitlich negativ zu bewerten. Die Lehrpersonen hatten im Gegensatz dazu die Möglichkeit, sich in der für sie angewendeten fünfteiligen Skala neutral zu äussern.

## 3. Beschreibung Leistungstest

Geprüft wurden die Lernenden in den zwei rezeptiven Bereichen (Hörverstehen und Leseverstehen) und mit Stichproben im Sprechen; dies zu zwei verschiedenen Zeitpunkten. Die zu lösenden Aufgabenstellungen im Hör- und im Leseverstehen bewegten sich im Bereich A 1.1. bis A 2.1. gemäss GERR<sup>1</sup>. Dies entspricht auch den Anforderungen an die Lernenden im Lehrplan der EDK-Ost. Einzelne Lernende können gemäss Lehrplan am Ende der 6. Klasse (nach vier Jahren Unterricht) Ziele im Bereich A 2.2. im Lese- bzw. im Hörverstehen erreichen. Der Zeitpunkt der Tests war Mitte der 5. Klasse, nach etwas mehr als zwei Jahren Unterricht. Die Leistungstests wurden nur durch Fachpersonen des Projekts durchgeführt. Insgesamt beteiligten sich 16 Klassen aus dem Kanton SH am Leistungstest. Die Ergebnisse für den Bereich Sprechen liegen zum Zeitpunkt des Verfassens dieser Zusammenfassung noch nicht vor. Diese Resultate werden später publiziert.

---

<sup>1</sup> GERR: Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen

#### 4. Kernaussagen aus Sicht der Englischkommission bezüglich der Befragungen

##### a. Fragebogen der Lernenden

→ Die quantitative Detailauswertung ist im Anhang zu finden.

- 76.3 % der Lernenden geben an, dass ihnen der Englischunterricht Spass macht.
- 79.2 % der Lernenden geben an, dass die Aussage *'Ich bin oft gestresst im Englischunterricht, weil es so schwierig ist'* gar nicht oder eher nicht zutrifft. Dies wird durch die Aussage unterstrichen, dass 89.6% der Kinder angeben, dass die Aussage *'Wenn ich in Englisch etwas Falsches sage, dann ist das nicht schlimm'* ganz oder mehrheitlich zutreffend ist.
- 86.1% der Lernenden geben an, dass sie im Englischunterricht gut mitkommen (ganz oder mehrheitlich) und dass sie ganz oder mehrheitlich mit ihren Leistungen (Noten) zufrieden seien (78.2%).
- Aussagen zum Englischbuch:  
72.7% der Lernenden finden das Lehrmittel "Explorers" pauschal ganz oder mehrheitlich gut. 71.1% finden ganz oder mehrheitlich, dass es interessante Themen im Buch gibt. Dies wird mit der Aussage bestätigt, dass 78.1% der Lernenden mehrheitlich oder ganz der Ansicht sind, dass die Aussage *'Ich finde unser Englischbuch langweilig'* nicht zutrifft. Kritischer wird folgende Aussage bewertet: *'Unser Buch ist so übersichtlich, dass ich darin ohne fremde Hilfe Antworten auf meine Fragen finde'*. 52.9% der Lernenden bestätigen diese Aussagen ganz oder mehrheitlich.
- Die Selbsteinschätzung im Bereich Hörverstehen (*'Wenn meine Lehrerin oder mein Lehrer Englisch spricht, verstehe ich es gut'*) und Leseverstehen (*'Ich verstehe die Texte im Englischunterricht und bei den Tests jeweils gut'*) liegt mit 80.8% (HV) und 75.6% (LV) ebenfalls sehr hoch.
- Im ersten Teil der Evaluationsauswertung werden spannende Aussagen zum Sinn des Englischunterrichts aus Sicht der jungen Lernenden und zum erlebten Englischunterricht zitiert.

##### b. Fragebogen der Lehrpersonen

→ Die quantitative Detailauswertung ist im Anhang zu finden. Es gilt zu beachten, dass bei 24 Teilnehmenden Prozentangaben mit Vorsicht zu betrachten sind, entspricht doch der Prozentwert für die abgebildete Meinung einer einzigen Lehrperson gleich 4.2%.

- 79.2% der Lehrpersonen geben an, dass die Aussage mehrheitlich oder ganz zutrifft, dass ihnen der Unterricht 'Spas bereitet'.
- 100% bestätigen, dass sie Freude an der englischen Sprache haben.
- Die Aussagen zum Lehrmittel, die zum Teil auch mit den Aussagen der Kinder kontrastieren, sind sehr breit gestreut:
  1. Die Aussage *'Ich arbeite gerne mit dem Lehrmittel...'* wird mit gleich vielen Prozenten im Bereich 'trifft zu' - 'trifft mehrheitlich' zu wie im Bereich 'trifft mehrheitlich nicht zu' - 'trifft nicht zu' beantwortet (jeweils rund 38%)
  2. Zur Aussage *'Das Lehrmittel gefällt meinen Schülerinnen und Schülern'* meinen 29.2% der Lehrpersonen, dass diese mehrheitlich stimme, 37.5% geben eine neutrale Antwort und 33.3% erklären, die Aussage treffe mehrheitlich nicht zu.
  3. Spannend auch die folgende zwischen Lernenden und Lehrpersonen kontrastierende Einschätzung: Die Aussage *'Die Texte im Lehrmittel sind zu schwierig'* wird wie folgt beurteilt: Für 39.1% der LP trifft dies zu, für 21.7% trifft dies mehrheitlich zu, 30.4% beantworten diese Frage neutral.

Vernachlässigbar sind die jeweils 4.3%, für die diese Aussage eher nicht bzw. nicht zutrifft.

4. Der Stoffumfang wird von 95.9% der Teilnehmenden als zu umfangreich beurteilt.
  5. Die Gebrauchsfertigkeit und Übersichtlichkeit des Lehrmittels wird mehrheitlich kritisch beurteilt.
- Mehrheitlich findet der Unterricht in der Zielsprache statt. Es gibt aber Bereiche, wo häufig Deutsch gesprochen wird.
  - Alle Fragen zur Gestaltung des Unterrichts können als Input zur persönlichen Reflexion gebraucht werden.

## 5. Kernaussagen aus Sicht der Englischkommission bezüglich der Leistungstests

→ Die Übersichtsgrafiken und die Erklärungen dazu befinden sich im Anhang.

Die Leistungen der getesteten Kinder sind bemerkenswert. Es gelang ihnen Aufgabenstellungen zu lösen, die sich im Niveaubereich A 2.1. gemäss GERR befinden. Anforderungen im Bereich A 2.1. sind Pflichtstoff am Ende der 6. Klasse, dh. mehr als 1 ½ Schuljahre später.

Aus Sicht des Kantons SH lässt sich festhalten, dass die durchschnittlich erreichten Punktzahlen im Hör- und im Leseverstehen höher sind als der Durchschnitt aller Beteiligten. Der Mittelwert liegt im Hörverstehen im Kanton Schaffhausen bei 551 Punkten (zum Vergleich: 542 Punkte bei allen Getesteten) und im Leseverstehen bei 547 Punkten (zum Vergleich: 534 Punkten bei allen Getesteten).

## 6. Kommentar / Konsequenzen

Über die Ergebnisse der eingangs beschriebenen Untersuchung zu den *'Einflussfaktoren für den Erfolg von Englischunterricht an der Primarschule'* liegt noch kein Bericht vor. Betrachtet man die vorliegenden Ergebnisse der Befragung und die bisherigen Leistungsmessungen, darf ohne Zweifel behauptet werden, dass der Englischunterricht des Pilotjahrgangs im Kanton Schaffhausen in seiner Gesamtheit erfolgreich verläuft. Es macht sich sicher bezahlt, dass diese erste Phase in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen analysiert, sowie konstant und intensiv begleitet wird. Dabei können dank der Unterstützung der Lehrpersonen und der vom Erziehungsdepartement zur Verfügung gestellten Ressourcen schnell und pragmatisch unterrichtsbegleitende Hilfestellungen erarbeitet werden, die diese Pilotklassen und ihre Lehrpersonen - gerade auch in der Elternarbeit - entlasten.

Auffallend sind die oben erwähnten Diskrepanzen zwischen Lernenden und Lehrpersonen bezüglich des Englisch-Lehrmittels. Die Herausforderungen an ein neues Lehrmittel an sich sind für Lehrpersonen immer gross. Speziell an diesem Lehrmittel ist sicher die Herausforderung, die Stofffülle zu überblicken und die geeigneten Teile auszuwählen, wenn man noch keine Erfahrung darin hat. Dank der engen Begleitung können und konnten die Lehrperson in diesem Bereich sicher entlastet werden. Aber es fällt eben auch nicht leicht, in einem ersten Durchgang einzig auf fremde Erfahrungen zu vertrauen.

Ganz sicher darf aber diese Untersuchung nicht dazu verleiten, dass in der Intensität und der Ernsthaftigkeit der Begleitung nachgelassen wird. Eine Herausforderung - die Nahtstelle zwischen Primar- und Sekundarstufe I - steht unmittelbar bevor. Gelingt es, die unzweifelhaft vorhandenen Kompetenzen der Lernenden in die abnehmende Stufe zu transferieren, werden die Lernenden bis am Ende ihrer Volksschulzeit die im Lehrplan definierten und erwarteten Kompetenzen in den einzelnen Fertigkeiten erreichen.

## 7. Anhang

































#### 4. Was machst du, um Englisch zu lernen? [Fortsetzung]

- |     |   |              |                          |                          |                          |                          |                  |
|-----|---|--------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|------------------|
| 4.4 | Ich schaue Wörter, die ich nicht kenne in einem Wörterbuch nach.  | stimmt genau | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | stimmt gar nicht |
| 4.5 | Ich rede Englisch mit mir selbst.                                 | stimmt genau | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | stimmt gar nicht |
| 4.6 | Ich rede auch ausserhalb des Unterrichts Englisch mit anderen.    | stimmt genau | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | stimmt gar nicht |
| 4.7 | Ich bestimme selbst, was ich lernen möchte.                       | stimmt genau | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | stimmt gar nicht |
| 4.8 | Ich kontrolliere selbst, ob ich eine Aufgabe richtig gelöst habe. | stimmt genau | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | stimmt gar nicht |

#### 5. Was stimmt für dich?

- |     |   |              |                          |                          |                          |                          |                  |
|-----|---|--------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|------------------|
| 5.1 | Ich kann nach zwei Jahren Unterricht schon gut Englisch sprechen.           | stimmt genau | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | stimmt gar nicht |
| 5.2 | Wenn ich gross bin, werde ich sehr gut Englisch können.                     | stimmt genau | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | stimmt gar nicht |
| 5.3 | Es fällt mir leicht, Englisch zu lernen.                                    | stimmt genau | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | stimmt gar nicht |
| 5.4 | Ich lerne nur soviel Englisch wie ich muss.                                 | stimmt genau | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | stimmt gar nicht |
| 5.5 | Ich komme im Unterricht gut mit.  | stimmt genau | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | stimmt gar nicht |
| 5.6 | Wenn meine Lehrerin oder mein Lehrer Englisch spricht, verstehe ich es gut. | stimmt genau | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | stimmt gar nicht |
| 5.7 | Ich verstehe die Texte im Englischunterricht und bei den Tests jeweils gut. | stimmt genau | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | stimmt gar nicht |
| 5.8 | Ich gehe gerne zur Schule.  | stimmt genau | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | stimmt gar nicht |

**Vielen Dank für deine Mitarbeit!**

Dieser Bereich wird durch das Testpersonal ausgefüllt.

Schulnummer

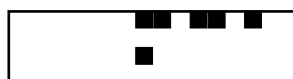
10er	<input type="checkbox"/>										
1er	<input type="checkbox"/>	x0	x1	x2	x3	x4	x5	x6	x7	x8	x9

Klassennum

10er	<input type="checkbox"/>										
1er	<input type="checkbox"/>	x0	x1	x2	x3	x4	x5	x6	x7	x8	x9

Schülernum

10er	<input type="checkbox"/>										
1er	<input type="checkbox"/>	x0	x1	x2	x3	x4	x5	x6	x7	x8	x9



# Englisch Evaluation

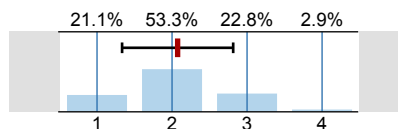
Schüler/innen SH ()  
Erfasste Fragebögen = 460



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

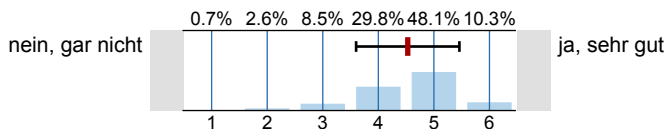
### Fragen zum Englischunterricht

Gehst du gerne zur Schule?



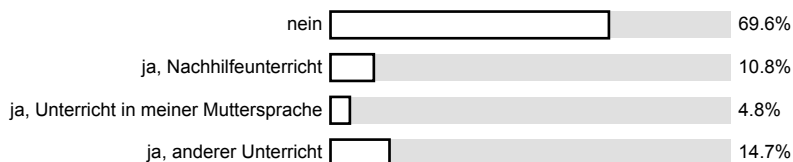
n=456  
mw=2.1  
s=0.7

Bist du gut in der Schule?



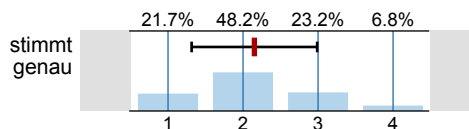
n=457  
mw=4.5  
s=0.9

Besuchst du neben der Primarschule noch anderen Unterricht?



n=434

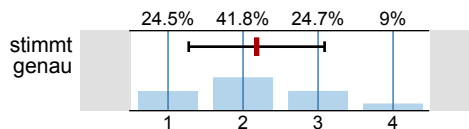
Weil ich gerne etwas auf Englisch sage.



stimmt genau  
stimmt gar nicht

n=456  
mw=2.2  
s=0.8

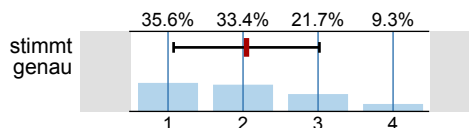
Weil ich die Sprache gerne höre.



stimmt genau  
stimmt gar nicht

n=457  
mw=2.2  
s=0.9

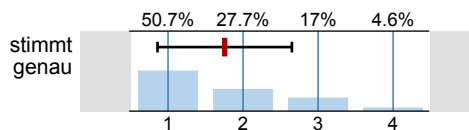
Weil ich Englisch cool finde.



stimmt genau  
stimmt gar nicht

n=452  
mw=2  
s=1

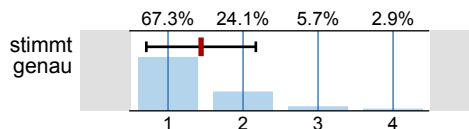
Weil viele Menschen auf der Welt Englisch sprechen.



stimmt genau  
stimmt gar nicht

n=458  
mw=1.8  
s=0.9

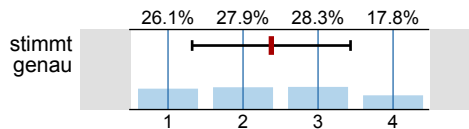
Weil ich mich damit überall auf der Welt verständigen kann.



stimmt genau  
stimmt gar nicht

n=456  
mw=1.4  
s=0.7

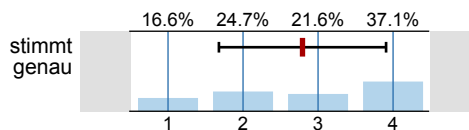
Damit ich den englischen Text meiner Lieblingsmusik verstehe.



stimmt genau  
stimmt gar nicht

n=456  
mw=2.4  
s=1.1

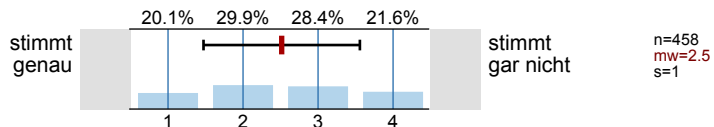
Damit ich mein Computerspiel verstehe.



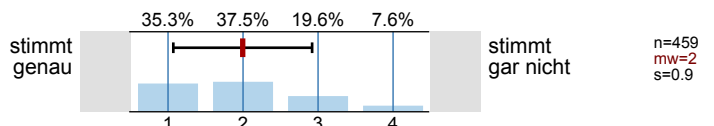
stimmt genau  
stimmt gar nicht

n=458  
mw=2.8  
s=1.1

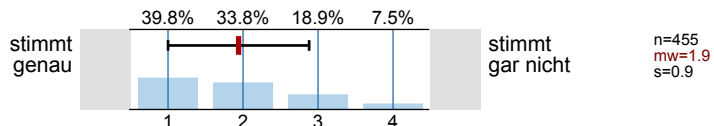
Damit ich verstehe, was im Internet steht.



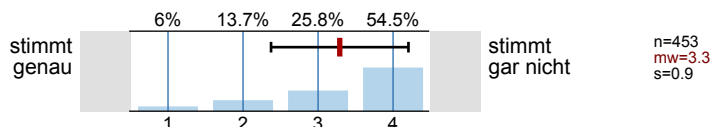
Damit ich Menschen aus verschiedenen Ländern kennenlernen kann.



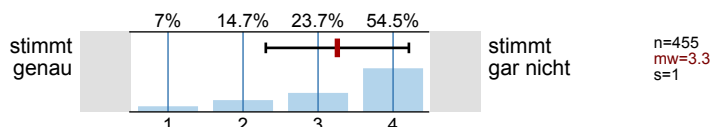
Weil ich es spannend finde, eine unbekannte Sprache zu lernen.



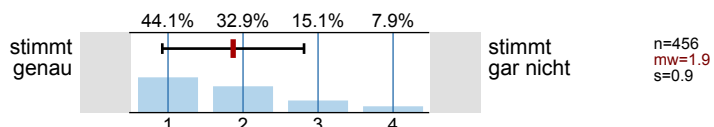
Nur, weil ich muss.



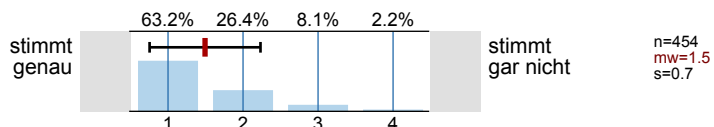
Weil meine Eltern es wollen.



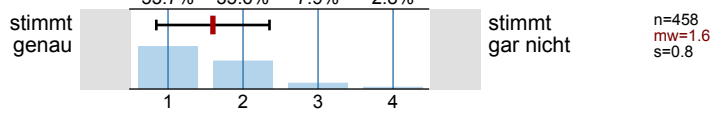
Weil ich gute Noten bekommen möchte.



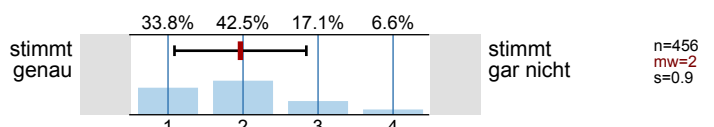
Weil ich weiss, dass Englisch wichtig für den späteren Beruf ist.



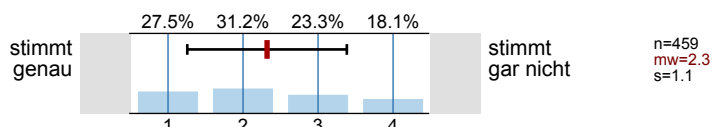
Weil Englisch heutzutage wichtig ist.



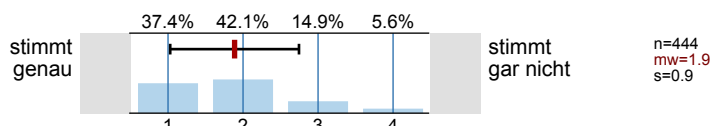
Der Englischunterricht macht mir Spass.



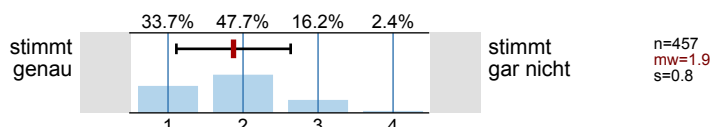
Englisch ist eines meiner Lieblingsfächer.



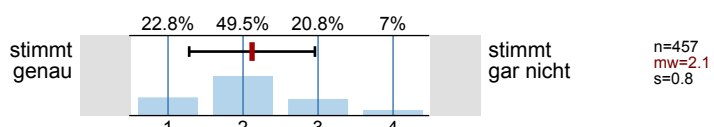
Die Lehrerin oder der Lehrer nimmt mich ernst.



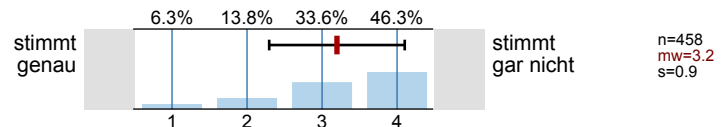
Ich verstehe meine Lehrerin oder meinen Lehrer gut, wenn sie oder er Englisch spricht.



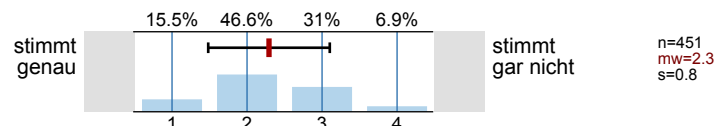
Im Unterricht gibt die Lehrerin oder der Lehrer alle Anweisungen auf Englisch.



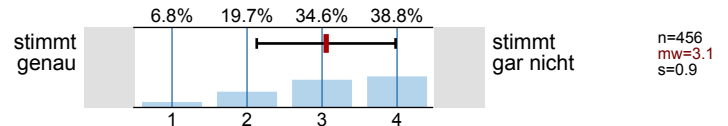
Im Unterricht spielen wir häufig auch kleine Theaterszenen oder Rollenspiele.



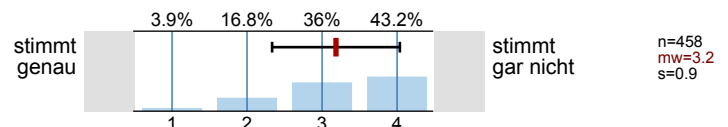
Wenn ich im Unterricht etwas sage, spreche ich Englisch.



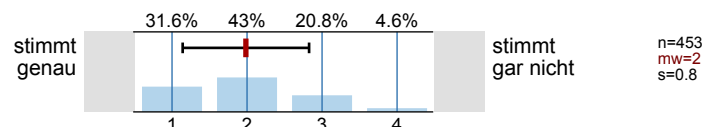
Es ist mir langweilig im Englischunterricht, weil es so einfach ist.



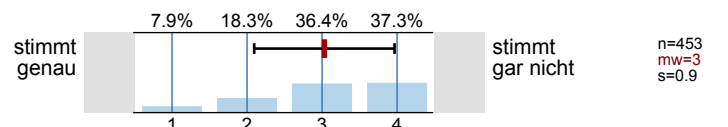
Ich bin oft gestresst im Englischunterricht, weil es so schwierig ist.



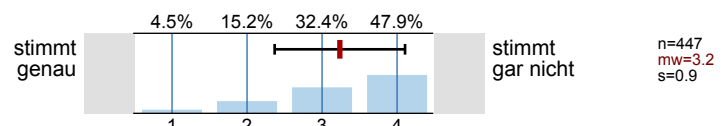
Ich sage im Englischunterricht gerne etwas auf Englisch.



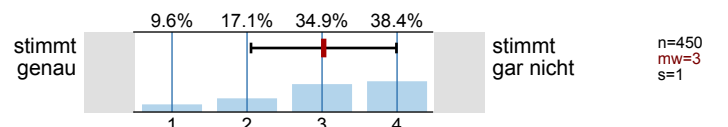
Ich sage lieber nichts, um keine falschen Antworten zu geben.



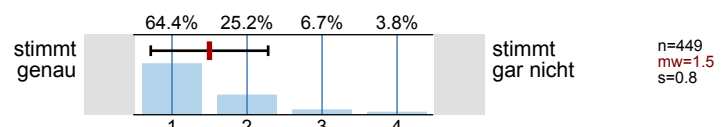
Ich sage lieber nichts, als ein Wort falsch auszusprechen.



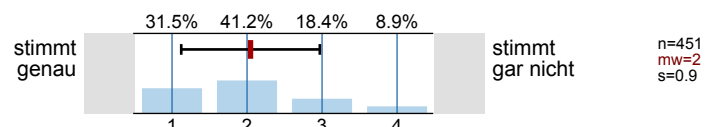
Ich bin immer froh, wenn ich nichts auf Englisch sagen muss.



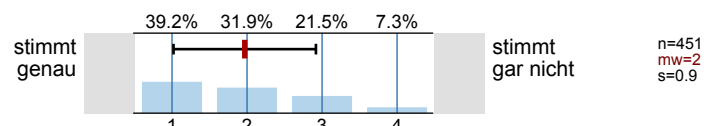
Wenn ich in Englisch mal etwas Falsches sage, dann ist das nicht schlimm.



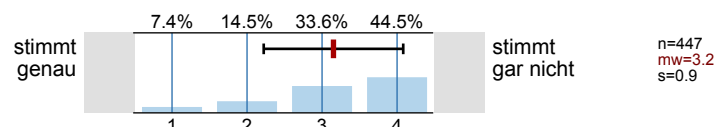
Ich finde unser Englischbuch gut.



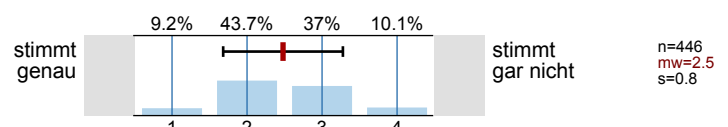
Es gibt interessante Themen in unserem Buch.



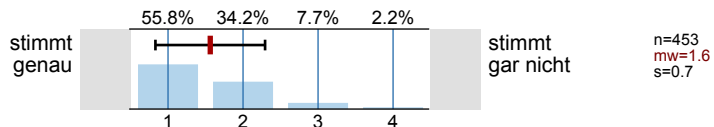
Ich finde unser Englischbuch langweilig.



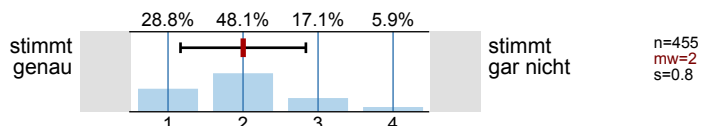
Unser Buch ist so übersichtlich, dass ich darin ohne fremde Hilfe Antworten auf meine Fragen finde.



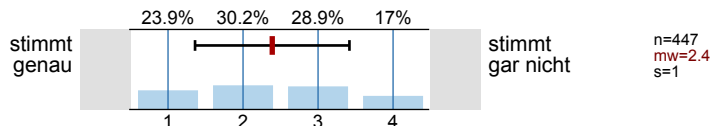
Ich frage die Lehrerin oder den Lehrer, wenn ich etwas nicht verstehe.



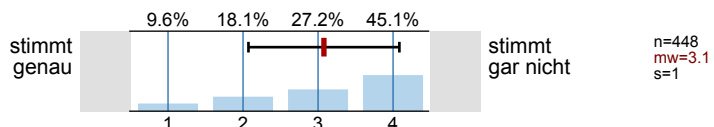
Ich frage meine Mitschülerinnen oder Mitschüler, wenn ich etwas nicht verstehe.



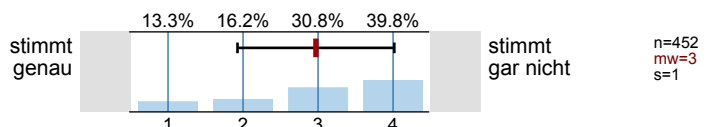
Ich schaue Wörter, die ich nicht kenne in einem Wörterbuch nach.



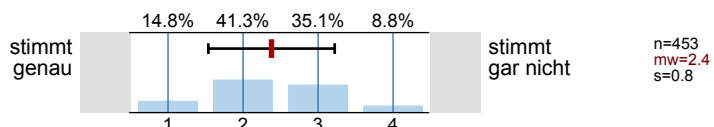
Ich rede Englisch mit mir selbst.



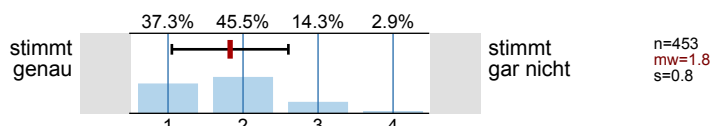
Ich rede auch ausserhalb des Unterrichts Englisch mit anderen.



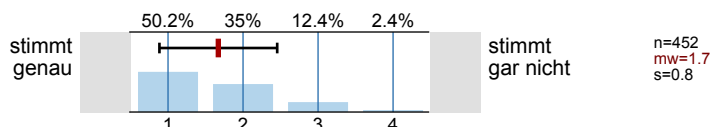
Ich kontrolliere selbst, ob ich eine Aufgabe richtig gelöst habe.



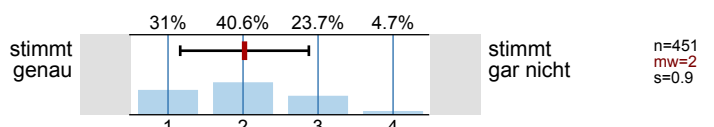
Ich kann nach zwei Jahren Unterricht schon gut Englisch sprechen.



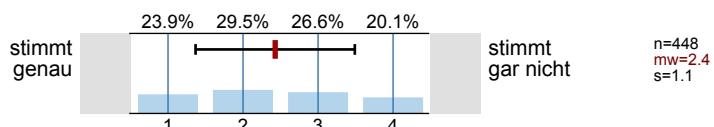
Wenn ich gross bin, werde ich sehr gut Englisch können.



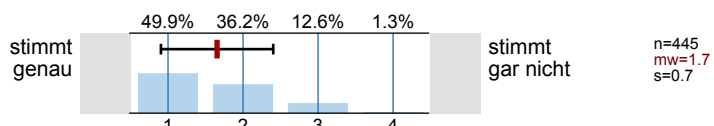
Es fällt mir leicht, Englisch zu lernen.



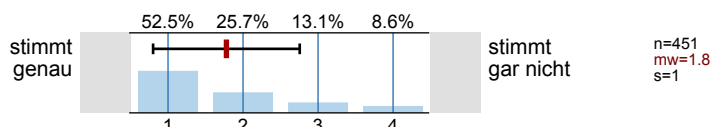
Ich lerne nur soviel Englisch, wie ich muss.



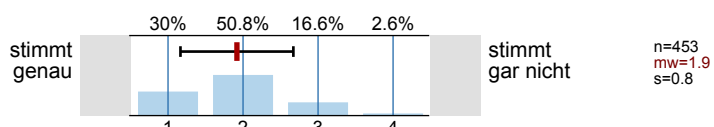
Ich komme im Englischunterricht gut mit.



Ich bin zufrieden mit meinen Leistungen (Noten).

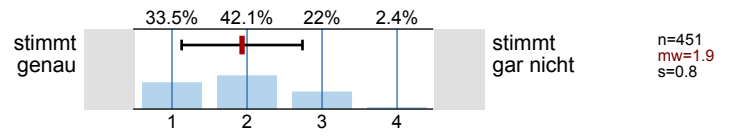


Wenn meine Lehrerin oder mein Lehrer Englisch spricht, verstehe ich es gut.





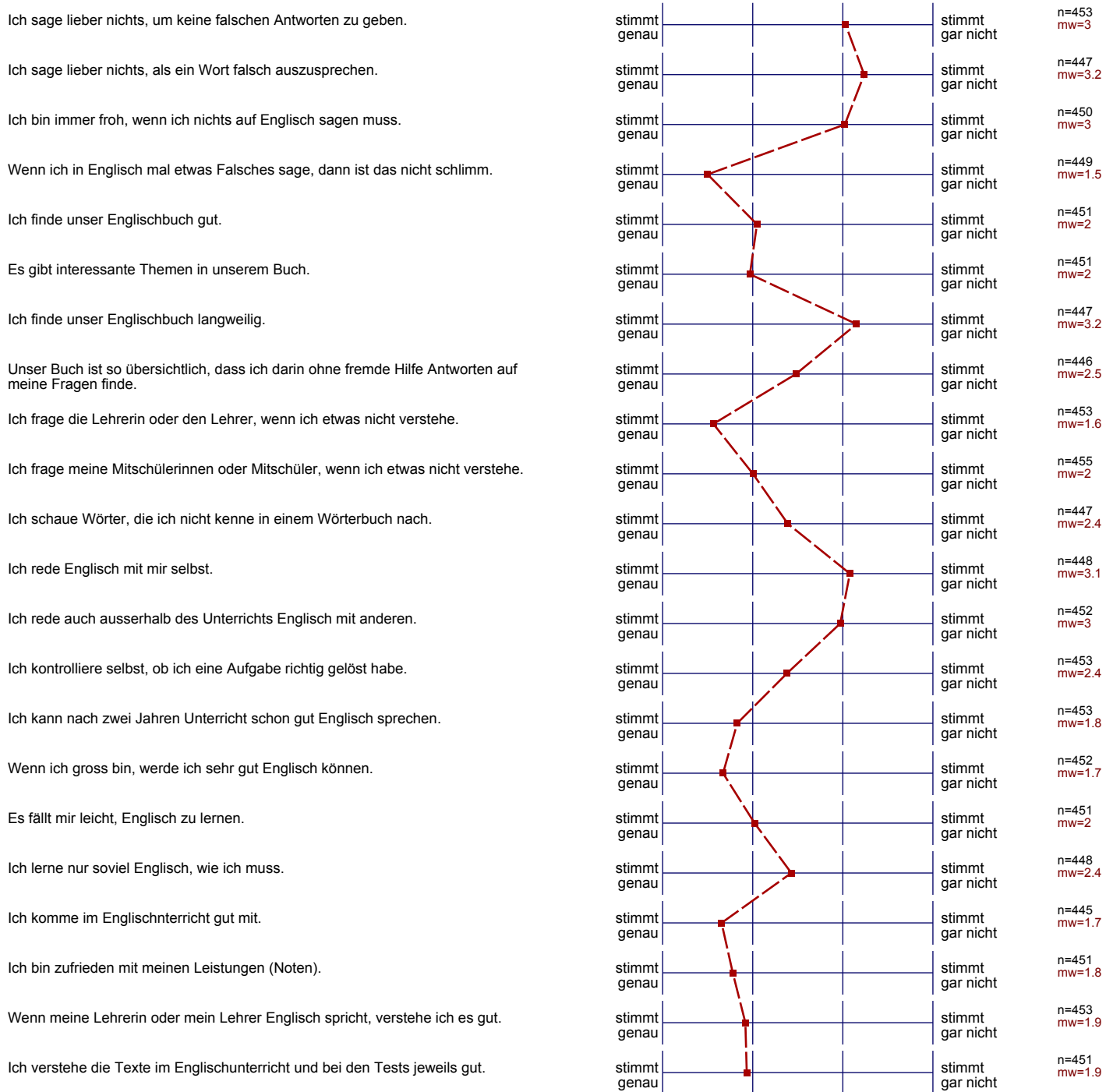
Ich verstehe die Texte im Englischunterricht und bei den Tests jeweils gut.



# Profillinie

Teilbereich: Zentrum Schulqualität:  
 Name der/des Lehrenden: Englisch Evaluation  
 Titel der Lehrveranstaltung: Schüler/innen SH  
 (Name der Umfrage)





## Auswertungsteil der offenen Fragen

**Fragen zum Englischunterricht**

und zwar ...

- Aufgabenhilfe
- Deutsch, Mathematik
- Englisch unterricht, Deutsch unterricht, Mathe unterricht
- Englischkurs & Deutschkurs
- Spanisch
- hausaufgabenhilfe

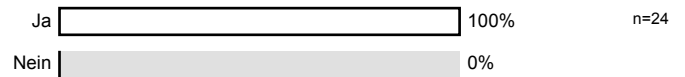
**Englisch Evaluation**  
 Befragung der Lehrpersonen Papier standard ()  
 Erfasste Fragebögen = 24



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

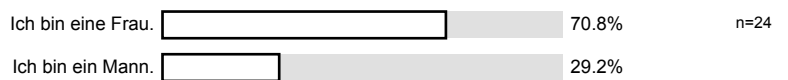
**Einstieg**

Füllen Sie diesen Fragebogen zum ersten Mal aus?

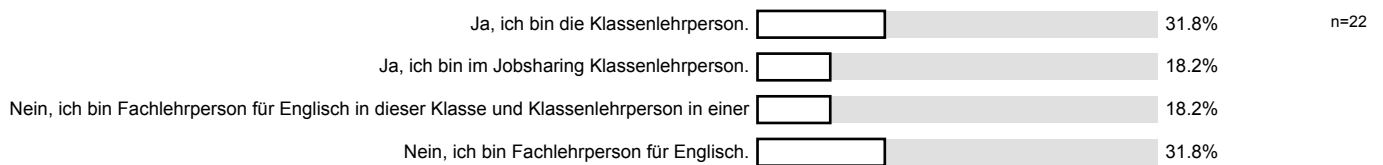


**Fragen zu Ihrer Person**

Sind Sie eine Frau oder ein Mann?

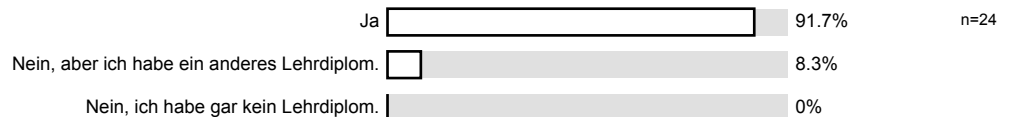


Sind Sie von der Klasse, der Sie Englisch unterrichten, auch Klassenlehrperson?

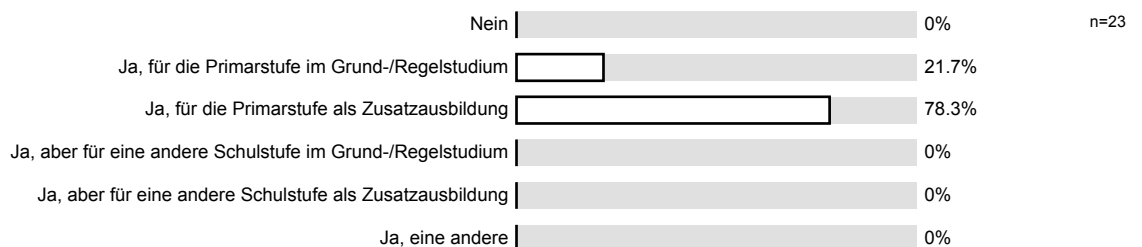


**Fragen zu Ihrer Ausbildung**

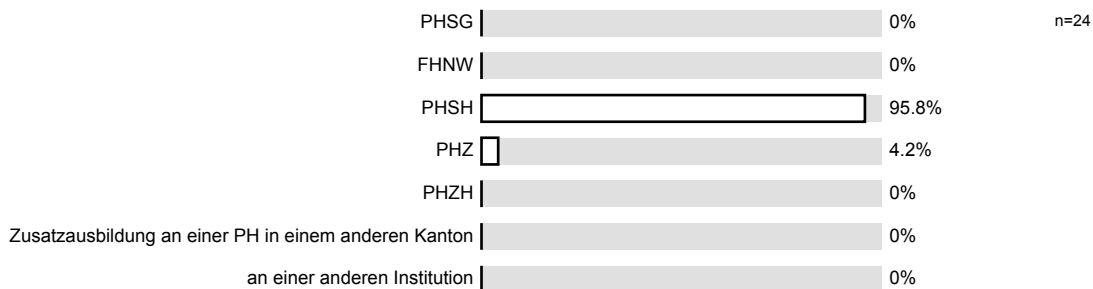
Haben Sie ein Primarlehrdiplom?



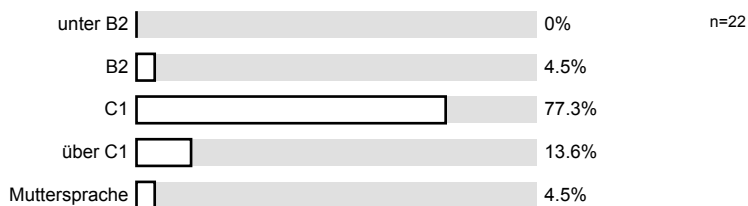
Haben Sie eine fachdidaktische Ausbildung für das Fach Englisch absolviert?



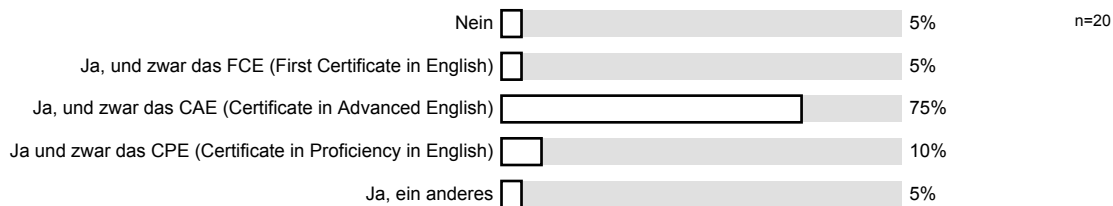
Sofern Sie eine fachdidaktische Ausbildung für das Unterrichtsfach Englisch absolviert haben, an welcher Institution haben Sie dies getan?



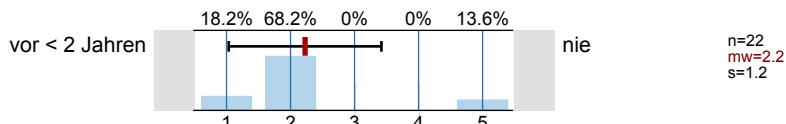
Welches Sprachniveau haben Sie in Englisch?



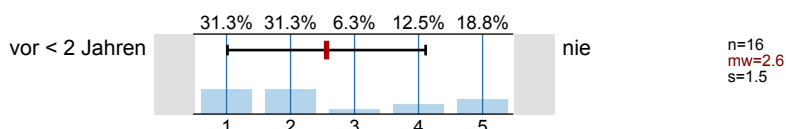
Haben Sie ein international anerkanntes Sprachdiplom erworben?



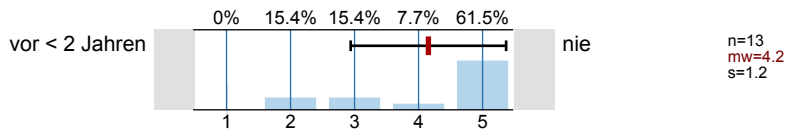
Für ein Unterrichtspraktikum/als Teaching Assistant



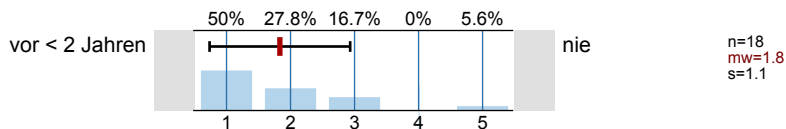
Für den Besuch einer Sprachschule



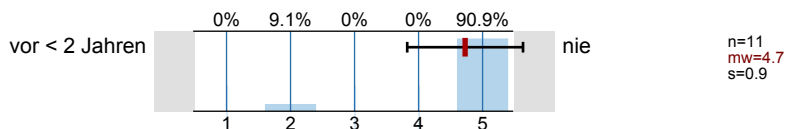
Für eine Arbeitstätigkeit



Zwecks Ferien

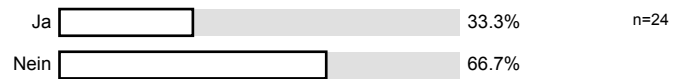


Zu einem anderen Zweck

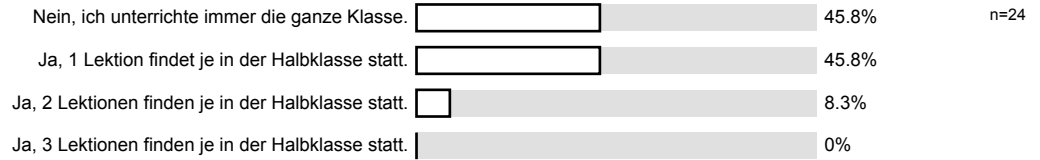


**Fragen zur Klasse und zu den Rahmenbedingungen**

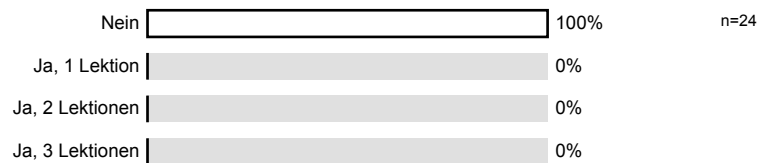
Handelt es sich bei dieser Klasse um eine Mehrjahrgangsklasse?



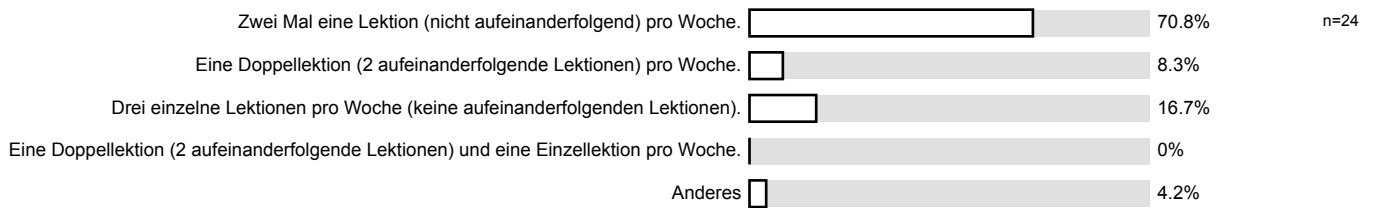
Erteilen Sie dieser Klasse Englisch teilweise auch im Halbklassenunterricht? Falls ja, wie häufig ist dies wöchentlich der Fall?



Haben Sie eine Sprachassistentin, deren Muttersprache Englisch ist? Wenn ja, wie viele Lektionen unterrichtet diese pro Woche in Ihrer Klasse?

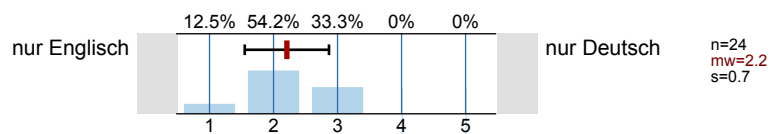


Wie verteilen sich Ihre Englischlektionen über die Woche?

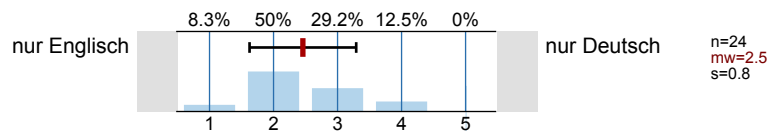


**Fragen zur Gestaltung des Englischunterrichtes**

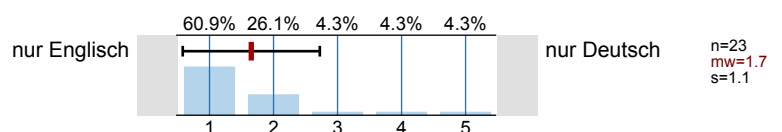
im Plenum



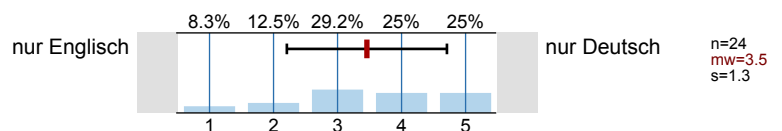
im Einzel- oder Gruppengespräch

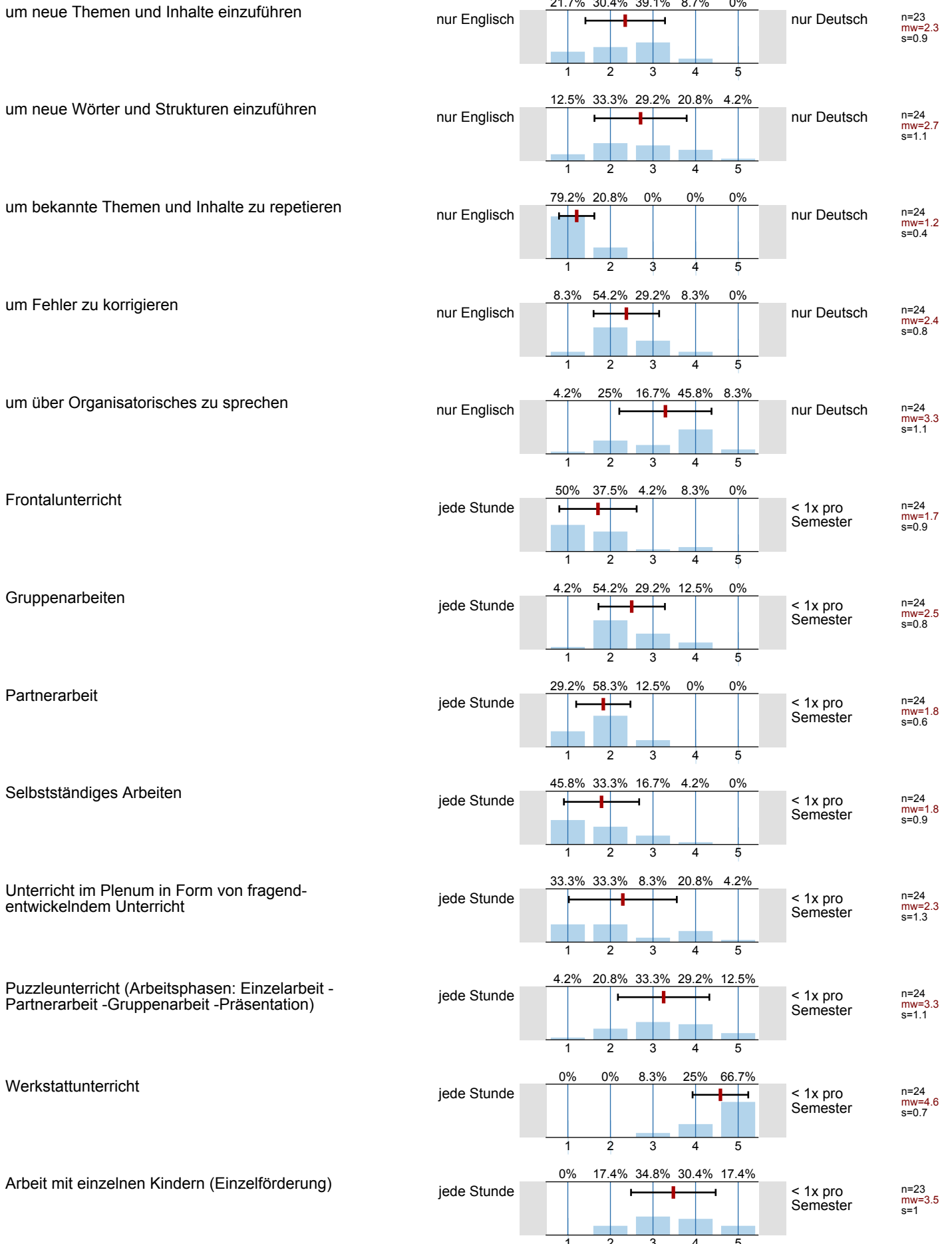


zur Einleitung oder zum Abschluss der Stunde



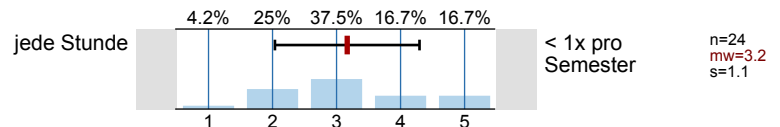
in der Pause



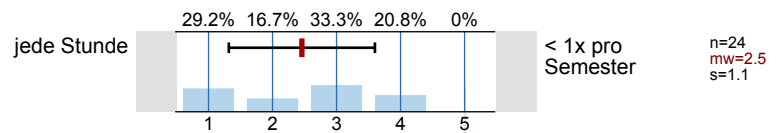




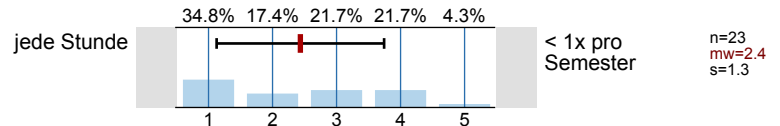
Arbeit mit Kleingruppen



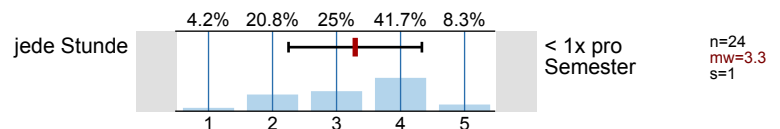
Gemeinsam englische Lieder singen oder Reime nachsprechen



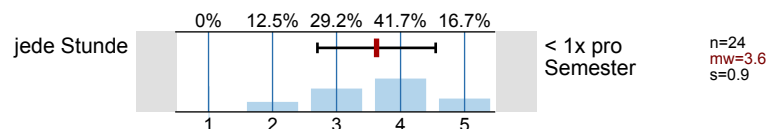
Rituale (z.B. zur Begrüssung oder zum Abschied)



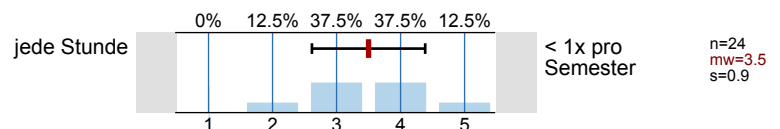
Grammatikübungen



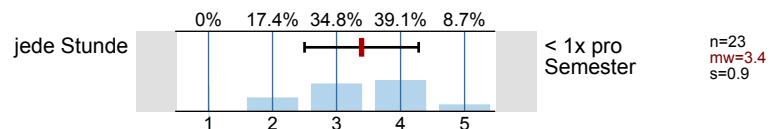
Übersetzungsübungen



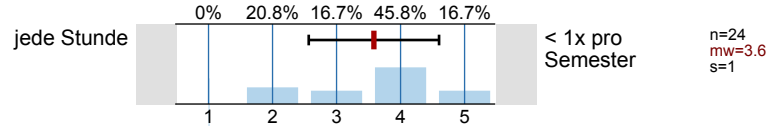
Einzelne Vokabeln isoliert einüben, und zwar indem die Kinder die Vokabeln aufschreiben.



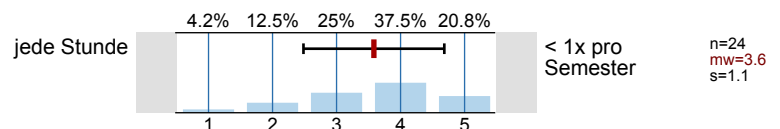
Einzelne Vokabeln isoliert einüben, und zwar anhand von Bildkarten.



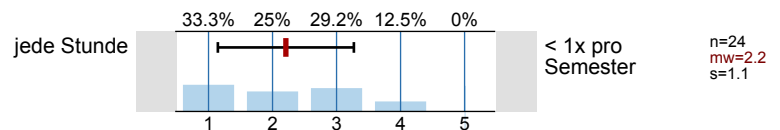
Einzelne Vokabeln isoliert einüben, und zwar mittels Übersetzungen Englisch-Deutsch.



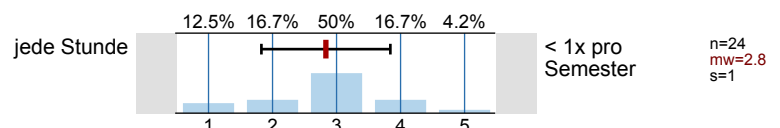
Feststehende Ausdrücke und Redewendungen auswendig lernen



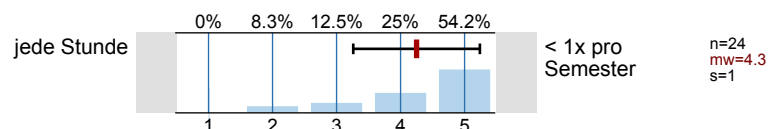
Laut lesen



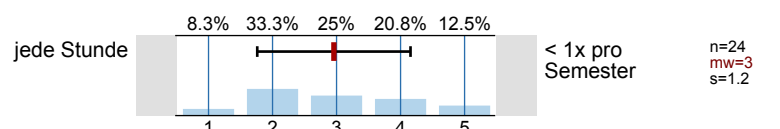
Mit der Klasse oder in Gruppen Spiele spielen



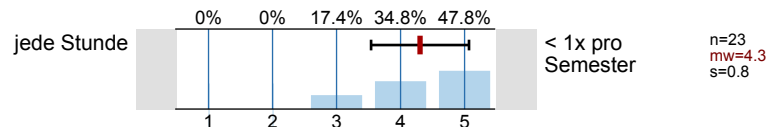
Geschichten als Theater spielen



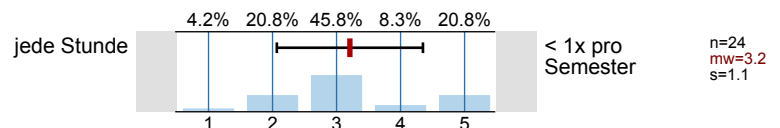
Alltagsgegenstände im Unterricht einsetzen



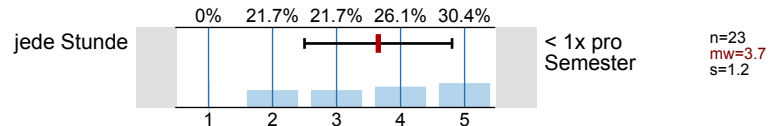
Mit Hilfe einer Anleitung in Englisch etwas basteln oder herstellen



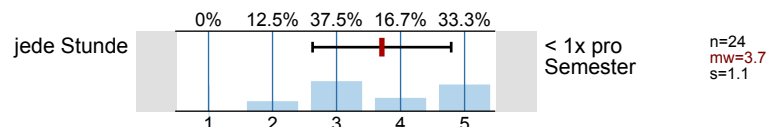
Zu Sachthemen in Englisch etwas erforschen oder experimentieren



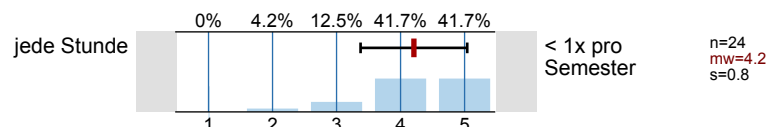
Kurze Monologe auswendig lernen und darbieten



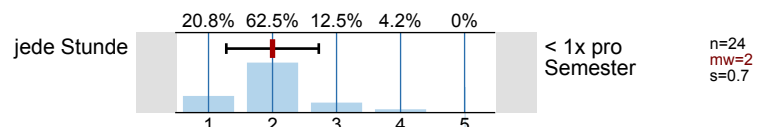
Kurze Dialoge auswendig lernen und darbieten



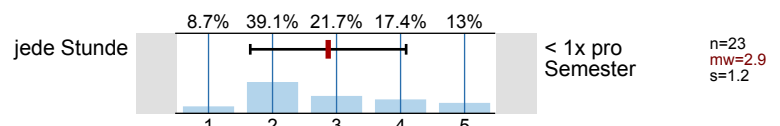
Kurze Dialoge und Szenen selber entwickeln und darbieten



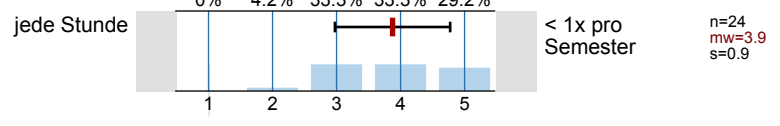
CD mit Musik und/oder Gesprächen anhören



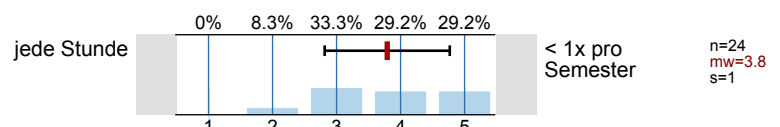
Bewegungsintegrierte Einheiten



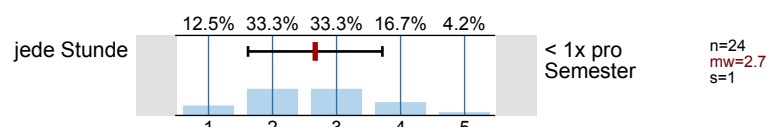
Videos und Filme auf Englisch anschauen



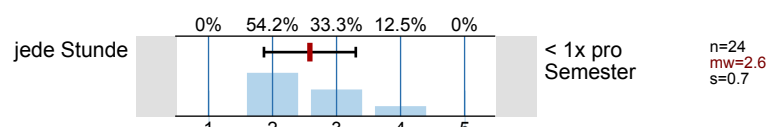
Mit Hilfe des Computers Englisch lernen



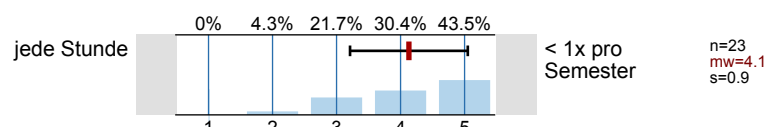
Englische Wörter oder einfache Sätze abschreiben



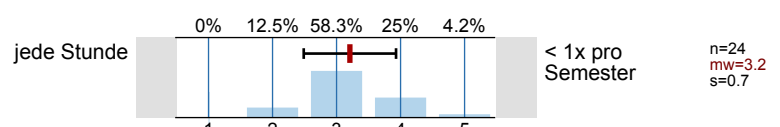
Eigene einfache englische Sätze oder Texte frei aufschreiben, und zwar anhand von Beispieltexen oder mit Hilfestellungen



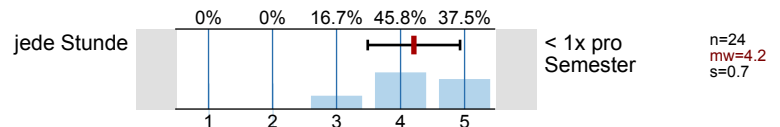
Eigene einfache englische Sätze oder Texte frei aufschreiben ohne Hilfestellungen



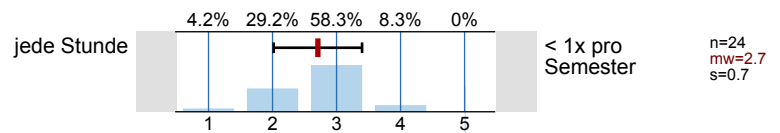
Präsentieren von schülereigenen Projekten, Resultaten aus Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeitsphasen



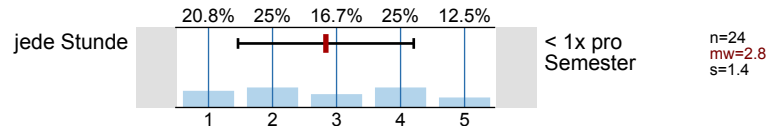
Nacherzählen von Geschichten



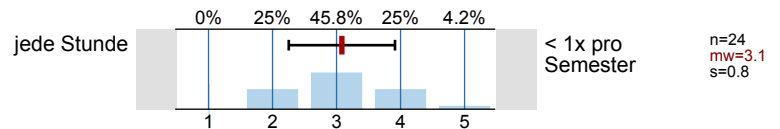
Beschreiben von Gegenständen oder Bildern



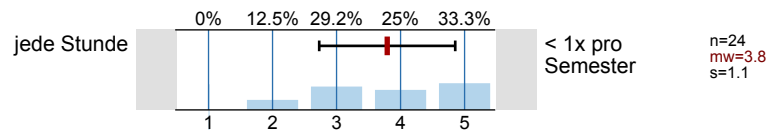
Von mir selbstgestaltetes Unterrichtsmaterial oder andere Lehrmittel verwenden



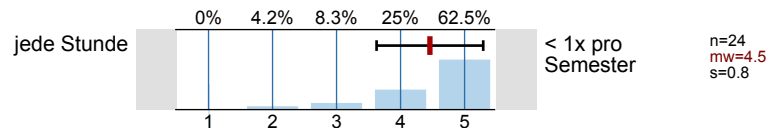
Lesen von anspruchsvollen Texten mit Unterstützung von Bildern



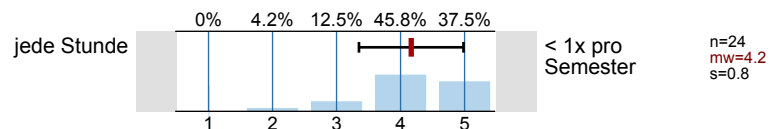
Mit original englischem Sprachmaterial aus Alltagssituationen arbeiten



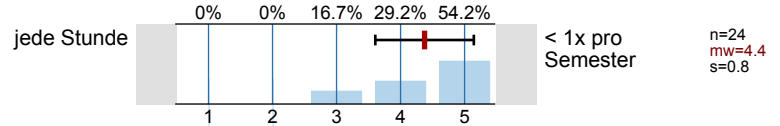
Ausserschulische Lernorte nutzen



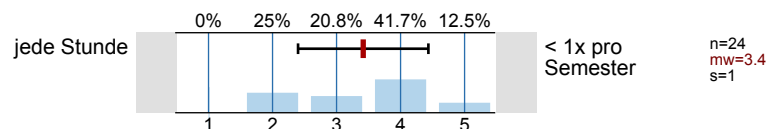
Medieninputs von ausserhalb der Schule für den Unterricht nutzen



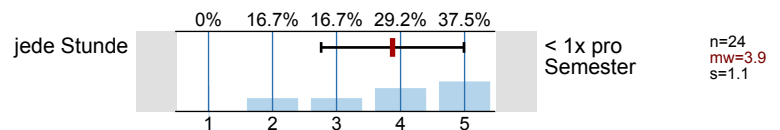
Die Kinder eigene Themen in den Unterricht bringen lassen



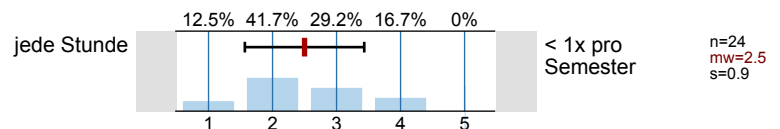
Aus dem Alltagsleben erzählen lassen



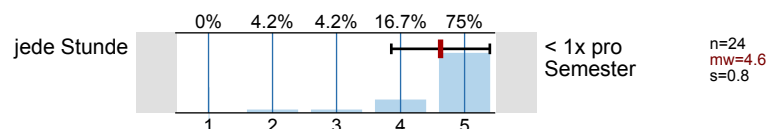
Mittels Geschichten unterrichten



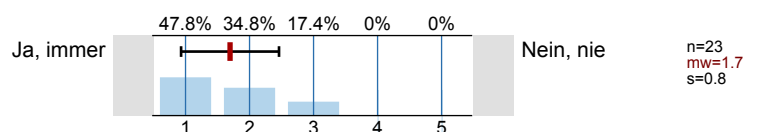
Hör- und Ausspracheübungen



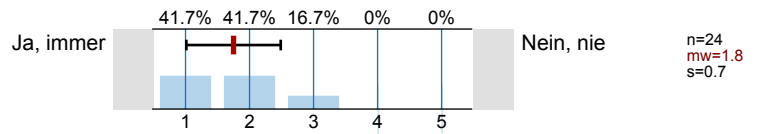
Mit dem Portfolio oder einem Lerntagebuch arbeiten



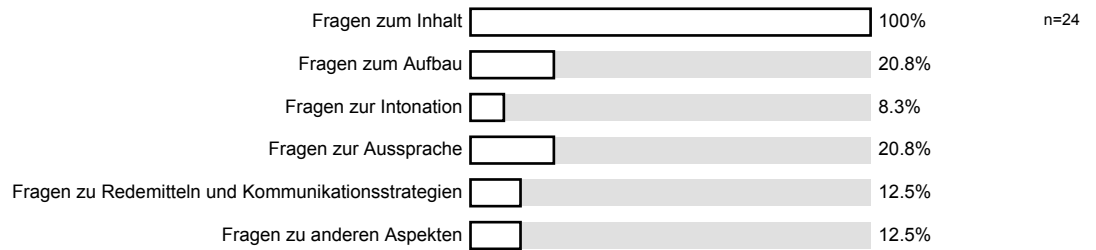
Beim Schauen von Filmmaterial gebe ich den Kindern Anweisungen, worauf sie achten sollen.



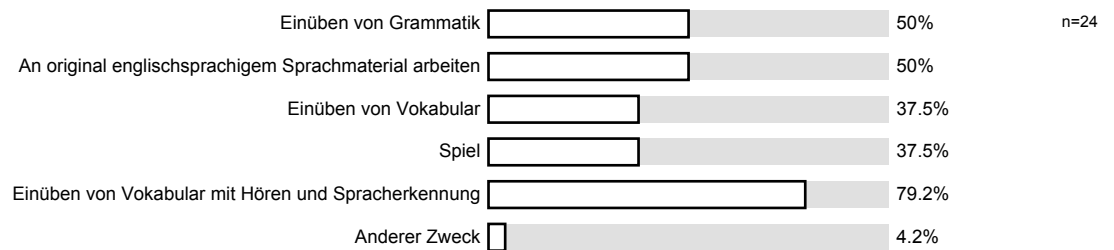
Beim Hören von Gesprächen gebe ich den Kindern Anweisungen, worauf sie hören sollen.



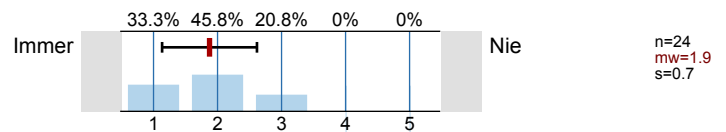
Wenn Sie den Kindern Fragen zu Hörtexten stellen, was für Fragen sind das? (Mehrfachantworten möglich)



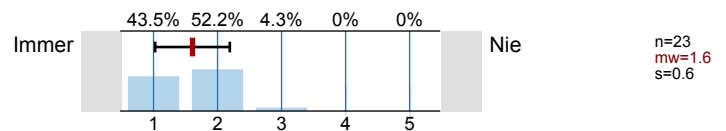
Das Arbeiten am Computer hat mehrheitlich folgenden Zweck (Mehrfachantwort möglich):



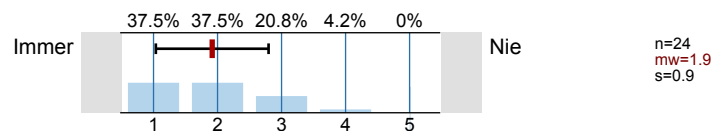
zur Auflockerung des Unterrichts



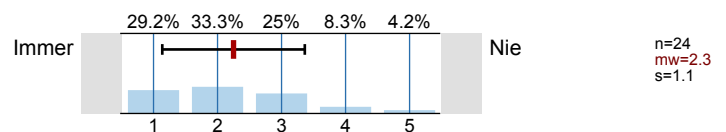
damit die Kinder gelernte Formen, Wörter und Satzbausteine einüben können.



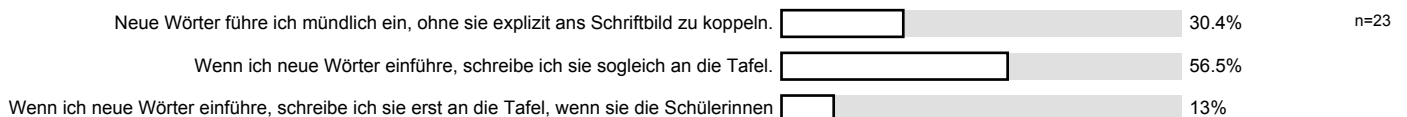
um das freie Sprechen der Kinder zu fördern.



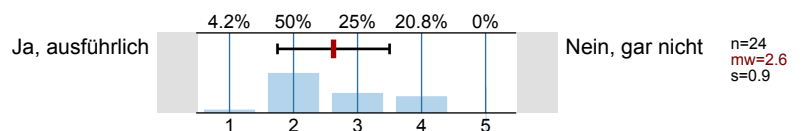
damit sich die Kinder auf spielerische Art inhaltlich Neuem annähern können.



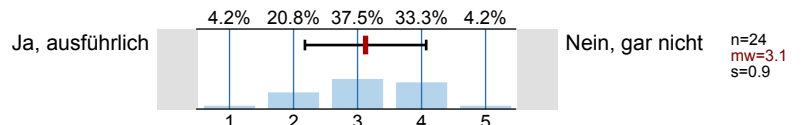
Wie führen Sie neue Wörter ein?



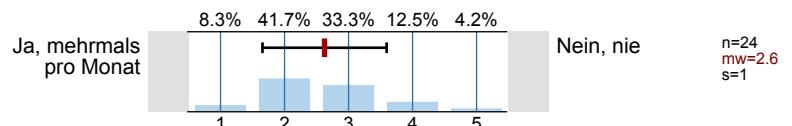
Ich lehre die Kinder, welches Schriftbild im Englischen, wie ausgesprochen wird.



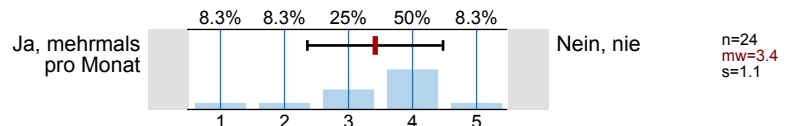
Ich lehre die Kinder, welche Laute nur im Englischen, kaum aber im Deutschen vorkommen.



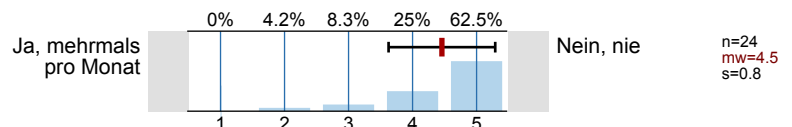
Ich lasse die Kinder, Englisch und ihre Muttersprache vergleichen (z.B. hinsichtlich Wörter oder Strukturen).



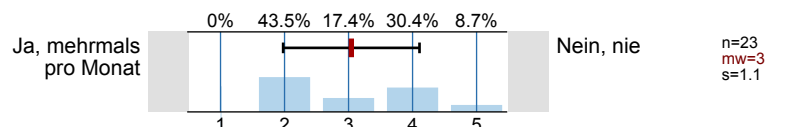
Ich vermittele den Kindern gezielt die Kultur englischsprachiger Länder (Feste, Sitten, Bräuche).



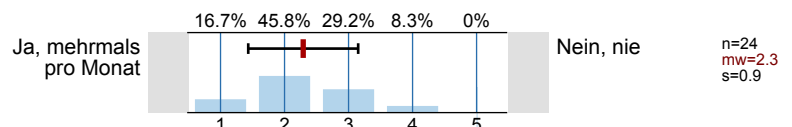
Ich lade englischsprachige Personen, Eltern, Kinder in den Unterricht ein, besuche sie mit der Klasse oder lasse die Kinder Brief- bzw. E-Mail-Freundschaften pflegen.



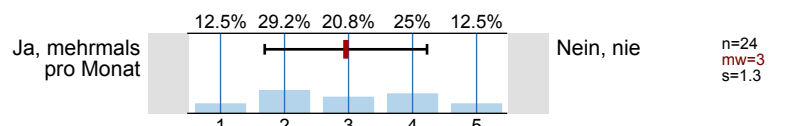
Ich vermittele den Kindern Kommunikationsstrategien, mit denen sie auch mit kleinem Wortschatz frei kommunizieren können?



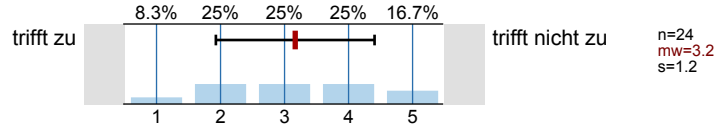
Ich lasse die Kinder anspruchsvolle Texte lesen und lehre sie daran Zusammenhänge zu verstehen.



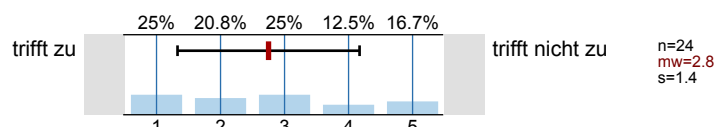
Ich fordere die Kinder auf, auch ausserhalb des Unterrichts Englisch zu sprechen, zu hören und zu lesen.



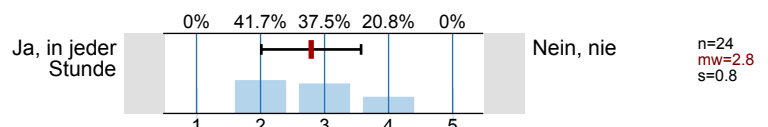
Der Fokus auf mündliche Sprachverwendung führt zu erhöhter Unruhe im Klassenzimmer.



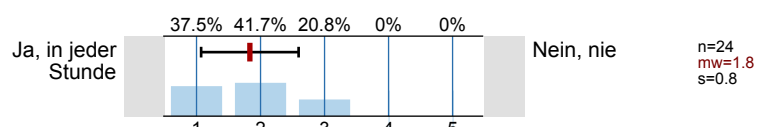
Aufgrund der grossen Anzahl Schülerinnen und Schüler in der Klasse kommen die einzelnen Kinder nur wenig zum Sprechen.



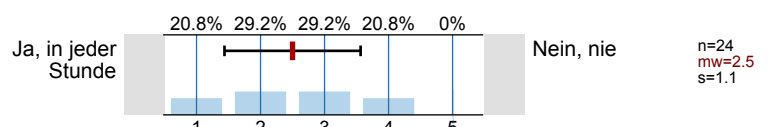
Ich biete den Kindern Aufgaben und Problemstellungen mit unterschiedlichem Anforderungsniveau an.



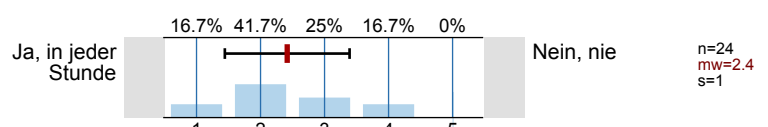
Ich achte in meinem Unterricht darauf, dass die leistungsstärkeren und -schwächeren Kinder gleich häufig mündliche Beiträge liefern.



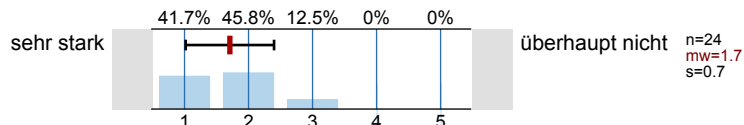
Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler fördere ich durch gleiche Inputs, aber komplexere Aufgabenstellungen.



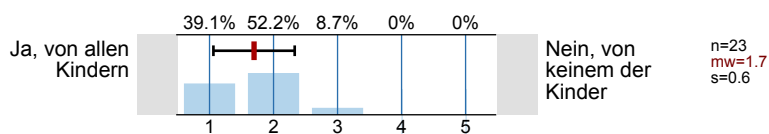
Leistungsstärkere und leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler arbeiten an den gleichen Aufgaben und mit dem gleichen Inputmaterial, aber in unterschiedlichen Mengen.



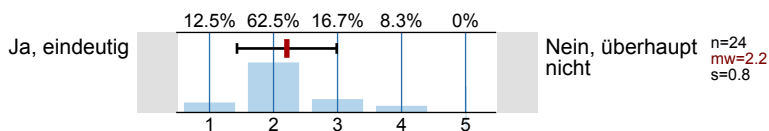
Wie stark unterscheidet sich das rezeptive Niveau der Kinder (Verstehen) vom produktiven Niveau der Kinder (wenn sie selbst sprechen)?



Kennen Sie die englische Sprachkompetenz der einzelnen Kinder?

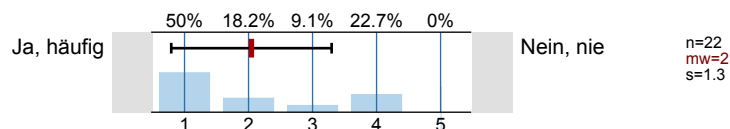


Können Sie in den Äusserungen der einzelnen Schülerinnen und Schüler ihre individuelle Lernstufe erkennen?

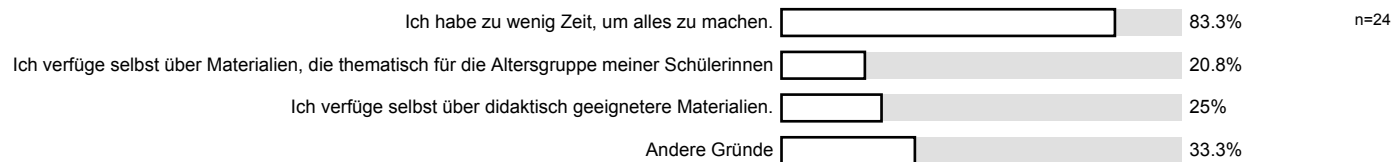


**Fragen zum Lehrmittel und zu den Unterrichtsmaterialien**

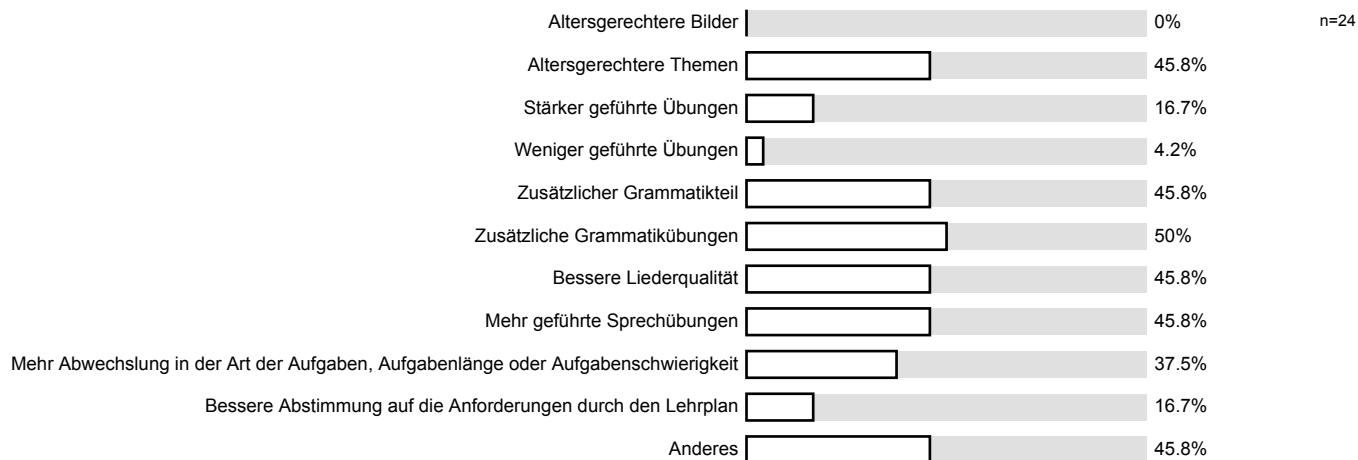
Lassen Sie Teile des Lehrmittels aus?



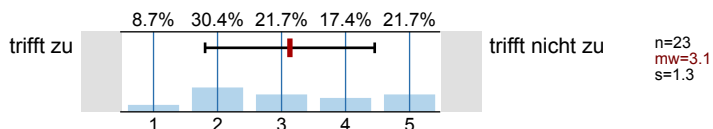
Falls Sie Teile des Lehrmittels auslassen, was sind die Gründe dafür (Mehrfachantworten möglich)?



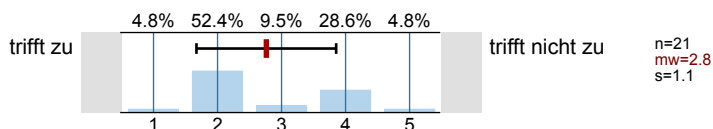
Wenn Sie ihr Lehrmittel für eine Neuauflage ergänzen könnten, was würden Sie stärker gewichten, welche Bereiche würden Sie weiter ausbauen (Mehrfachantworten möglich).



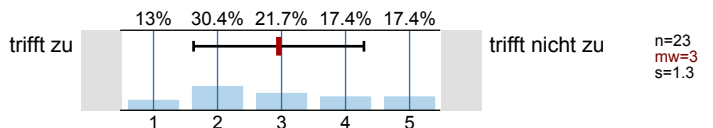
Ich arbeite gerne mit dem Lehrmittel, welches wir hier verwenden.



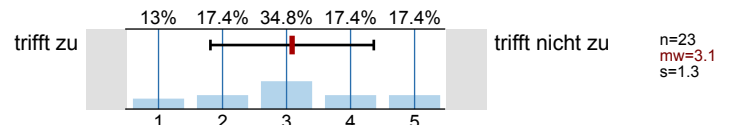
Die Übungen im Lehrmittel sind sinnvoll.



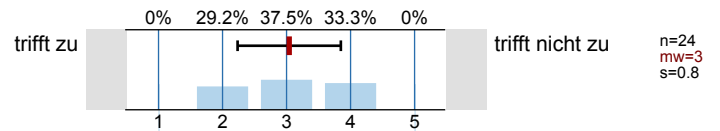
Mir gefallen die Texte im Lehrmittel.



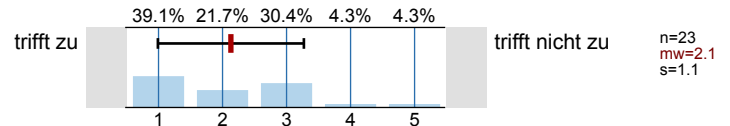
Mir gefallen die Spiele im Lehrmittel.



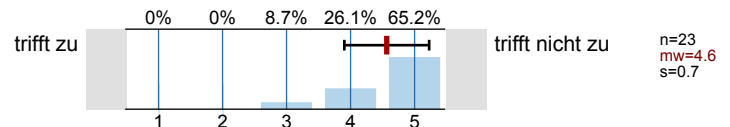
Das Lehrmittel gefällt meinen Schülerinnen und Schülern.



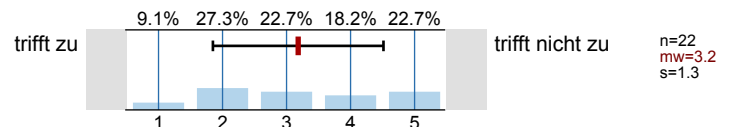
Die Texte im Lehrmittel sind zu schwierig.



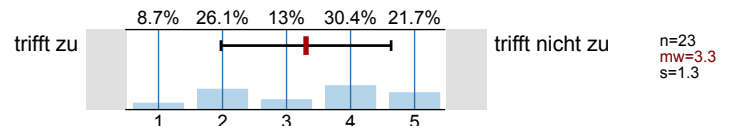
Die Texte im Lehrmittel sind zu einfach.



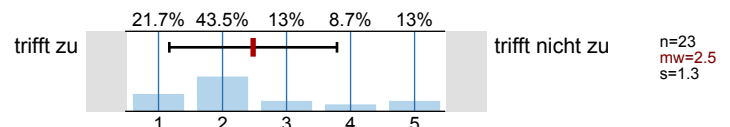
Das Lehrmittel ist altersgerecht.



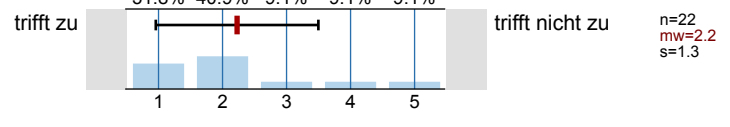
Das Lehrmittel ist stufengerecht.



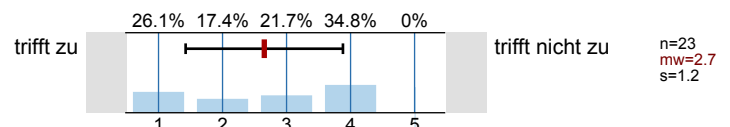
Das Lehrmittel fördert ganzheitliches Lernen.



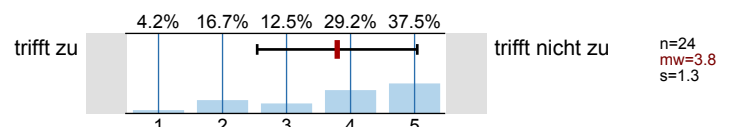
Das Lehrmittel fördert die Kinder intellektuell.



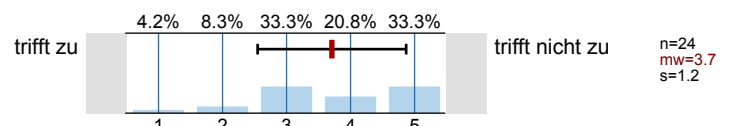
Das Lehrmittel bietet Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung.



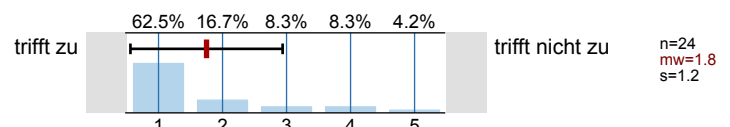
Das Lehrmittel ist gebrauchsfertig.



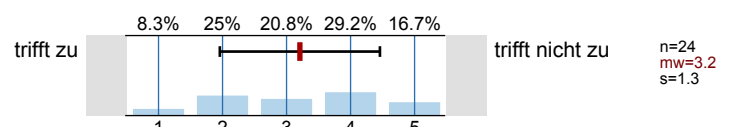
Das Lehrmittel ist übersichtlich.



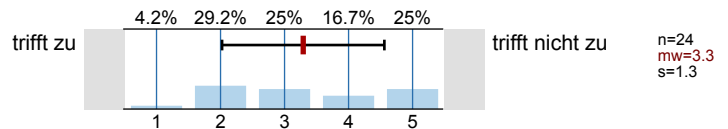
Das Lehrmittel verlangt eine aufwändige Unterrichtsvorbereitung.



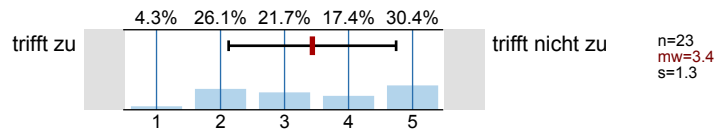
Das Lehrmittel ist gut aufgebaut.



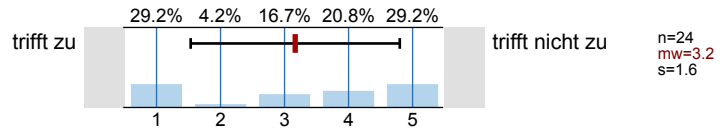
Das Lehrmittel ist didaktisch sinnvoll.



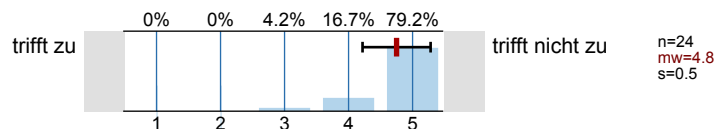
Das Lehrmittel ermöglicht eine gute Rhythmisierung des Unterrichtes.



Das Lehrmittel ist umfassend (kein Zusatzmaterial nötig).

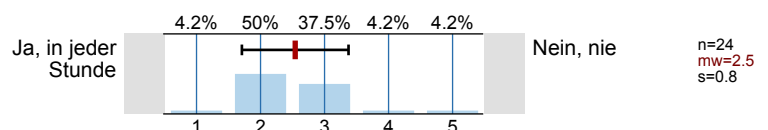


Das Lehrmittel hat einen Stoffumfang, der sich gut bewältigen lässt.

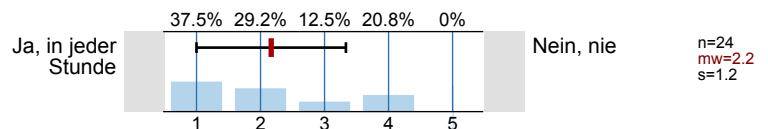


### Fragen zum Umgang mit Fehlern und zum Korrekturverhalten

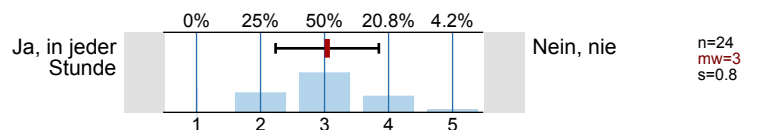
Ich lasse den Schülerinnen und Schülern nach einem mündlichen Beitrag genügend Zeit sich selbst zu korrigieren und ihre Aussagen zu reflektieren.



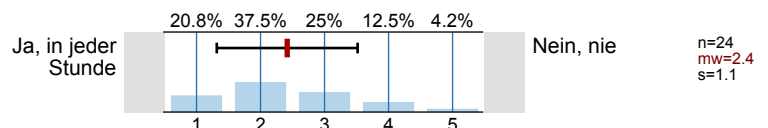
Ich korrigiere implizit, indem ich mündliche Aussagen korrekt wiederhole oder in der Rückfrageform korrekt verwende.



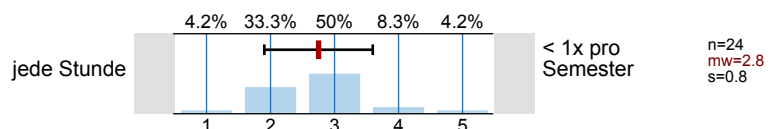
Ich lasse die Schülerinnen und Schüler über ihre Fehler nachdenken.



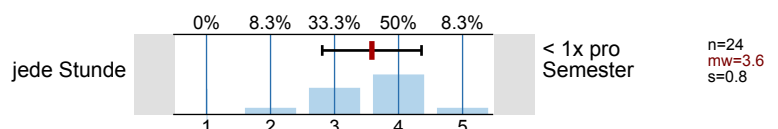
Ich lege explizit Unterrichtssequenzen ein, in denen ich nur darauf achte, dass ausschliesslich Englisch gesprochen wird, nicht aber ob dies in korrekter Form geschieht.



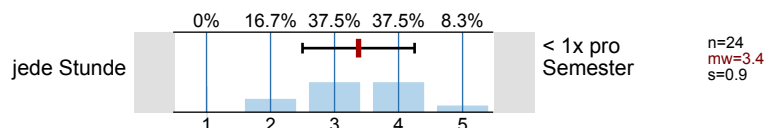
Wortschatz abfragen



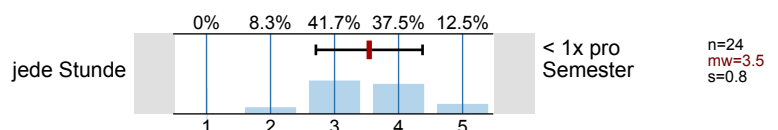
Grammatikübungen lösen lassen



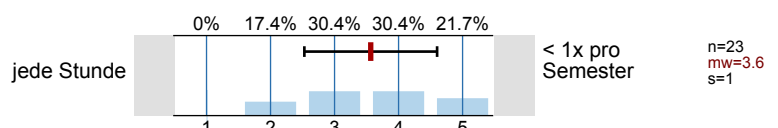
Lückentexte ausfüllen lassen



Präsentationen halten lassen

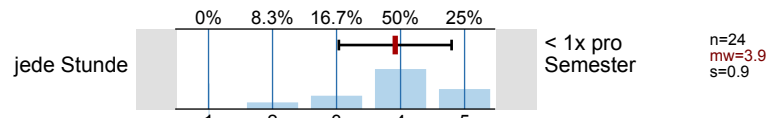


Szenen einstudieren und präsentieren lassen

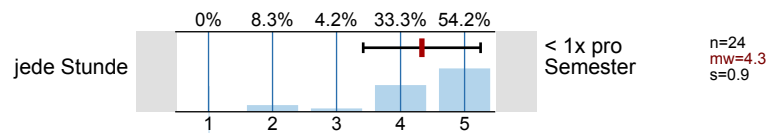




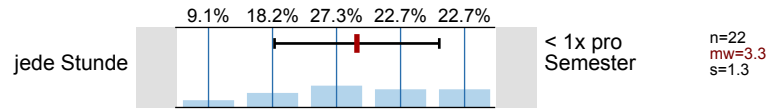
Geschichten nacherzählen lassen



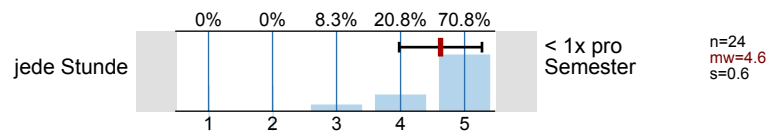
Vortrag zu selbst gewähltem Thema halten lassen



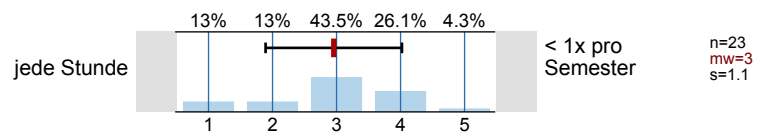
Fragen zu englischem Sprachmaterial beantworten lassen



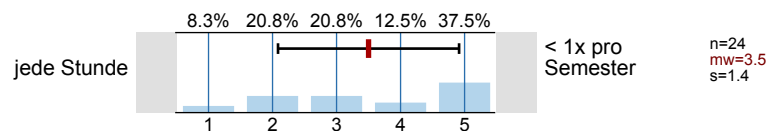
Diktat schreiben lassen



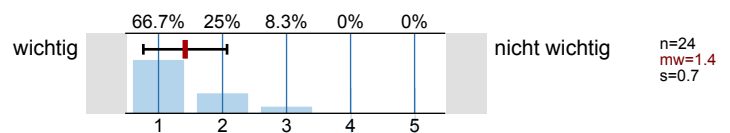
Produkte, die im regulären Unterricht entstanden sind



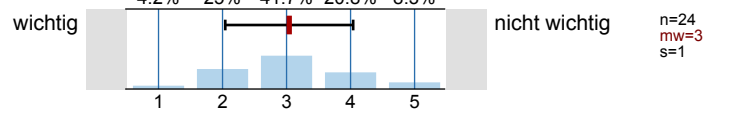
Gezielte Beobachtungen einzelner Kinder im regulären Unterricht mit Hilfe eines Beobachtungsbogens



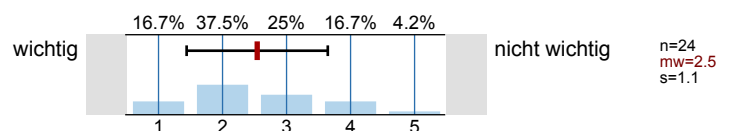
Die Fertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) bewusst einzeln testen



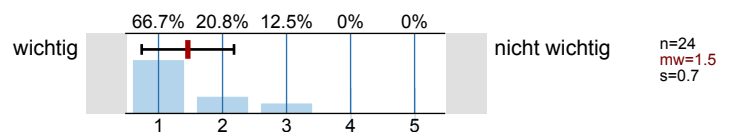
Korrekte Form der gesprochenen Schüleräußerungen



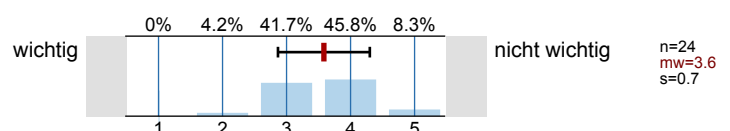
Komplexität der gesprochenen Schüleräußerungen



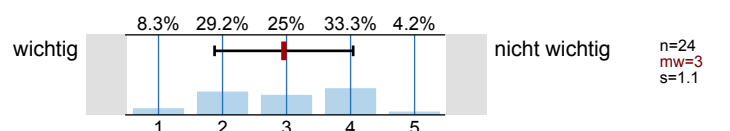
Verständlichkeit der gesprochenen Schüleräußerungen



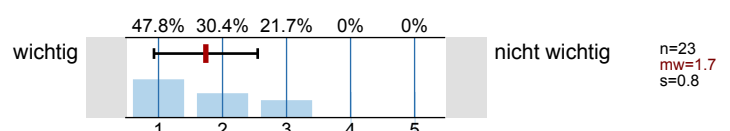
Korrekte Form von geschriebenen Schülertexten



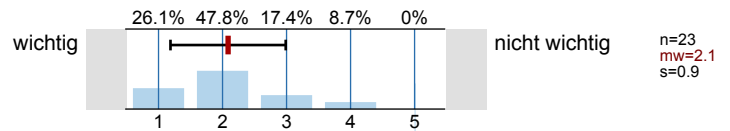
Komplexität von geschriebenen Schülertexten



Verständlichkeit von geschriebenen Schülertexten

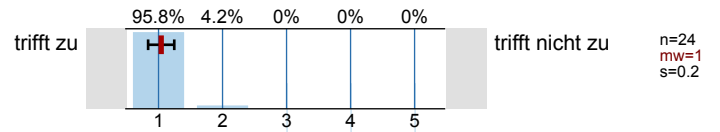


Aussprache

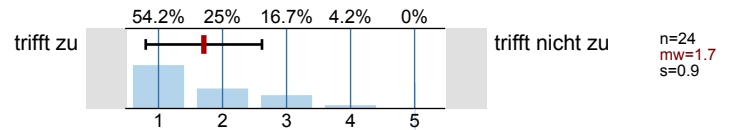


**Einschätzung vom Englischunterricht und von den Rahmenbedingungen**

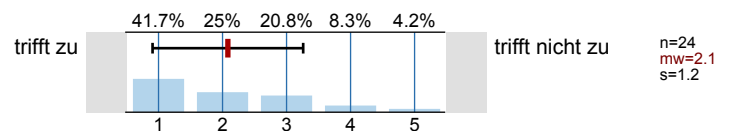
Ich habe Freude an der englischen Sprache.



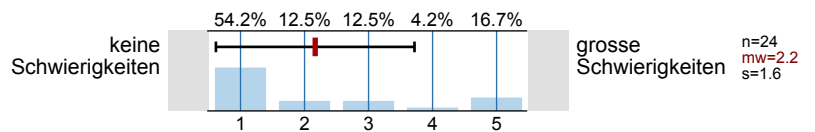
Der Englischunterricht macht mir Spass.



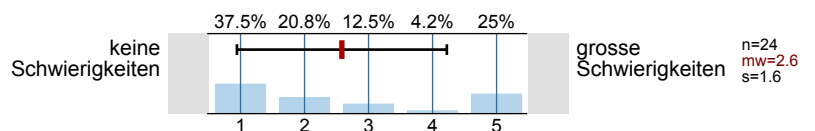
Ich spreche mit den Kindern über den Sinn und Zweck Englisch zu lernen.



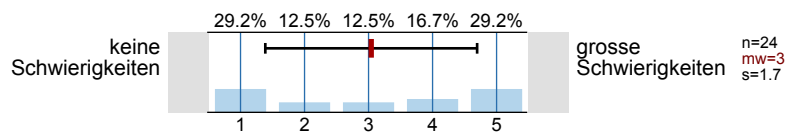
Die Klassengröße



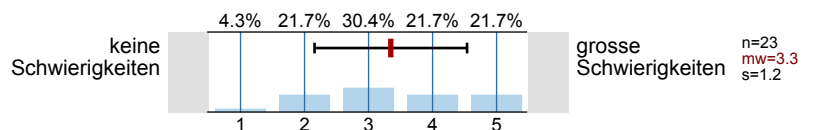
Der verfügbare Platz im Klassenzimmer im Verhältnis zur Anzahl Kinder



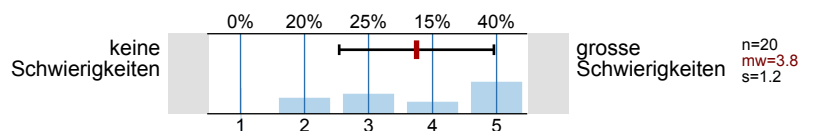
Die verfügbaren Gruppenarbeitsplätze (Gruppenräume, Arbeitsnischen)



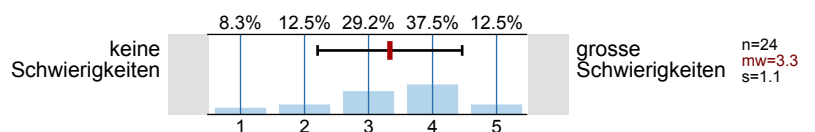
Die Binnendifferenzierung



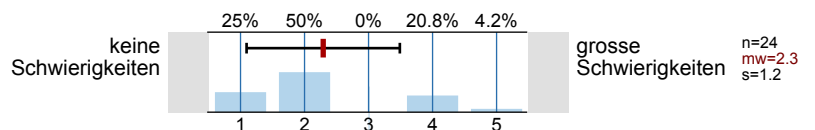
Individuell unterschiedliche Lerngeschwindigkeiten der Kinder



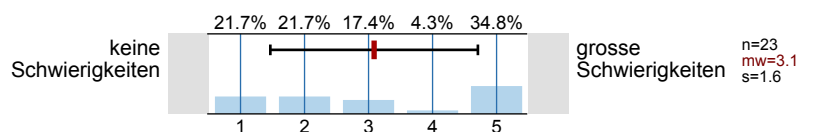
Individuell unterschiedliche Sprachniveaus der Kinder



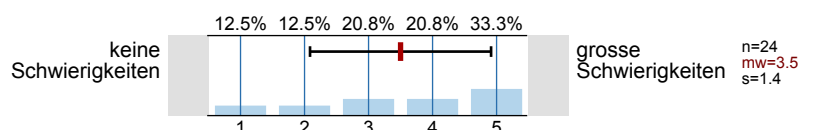
Die Beurteilung der englischen Sprachkompetenz der einzelnen Kinder



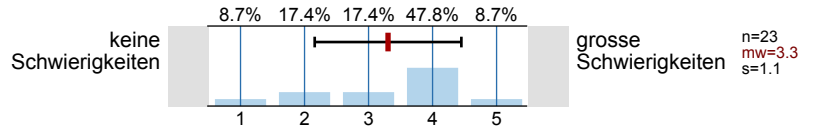
Die Anzahl oder Ausstattung (Software, Hardware) verfügbarer Computer



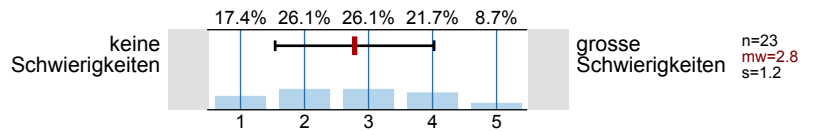
Das Lehrmittel



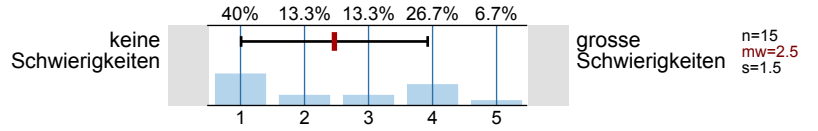
Die zeitliche Organisation (z.B. Anzahl der Stunden pro Woche)



Der Stoffplan

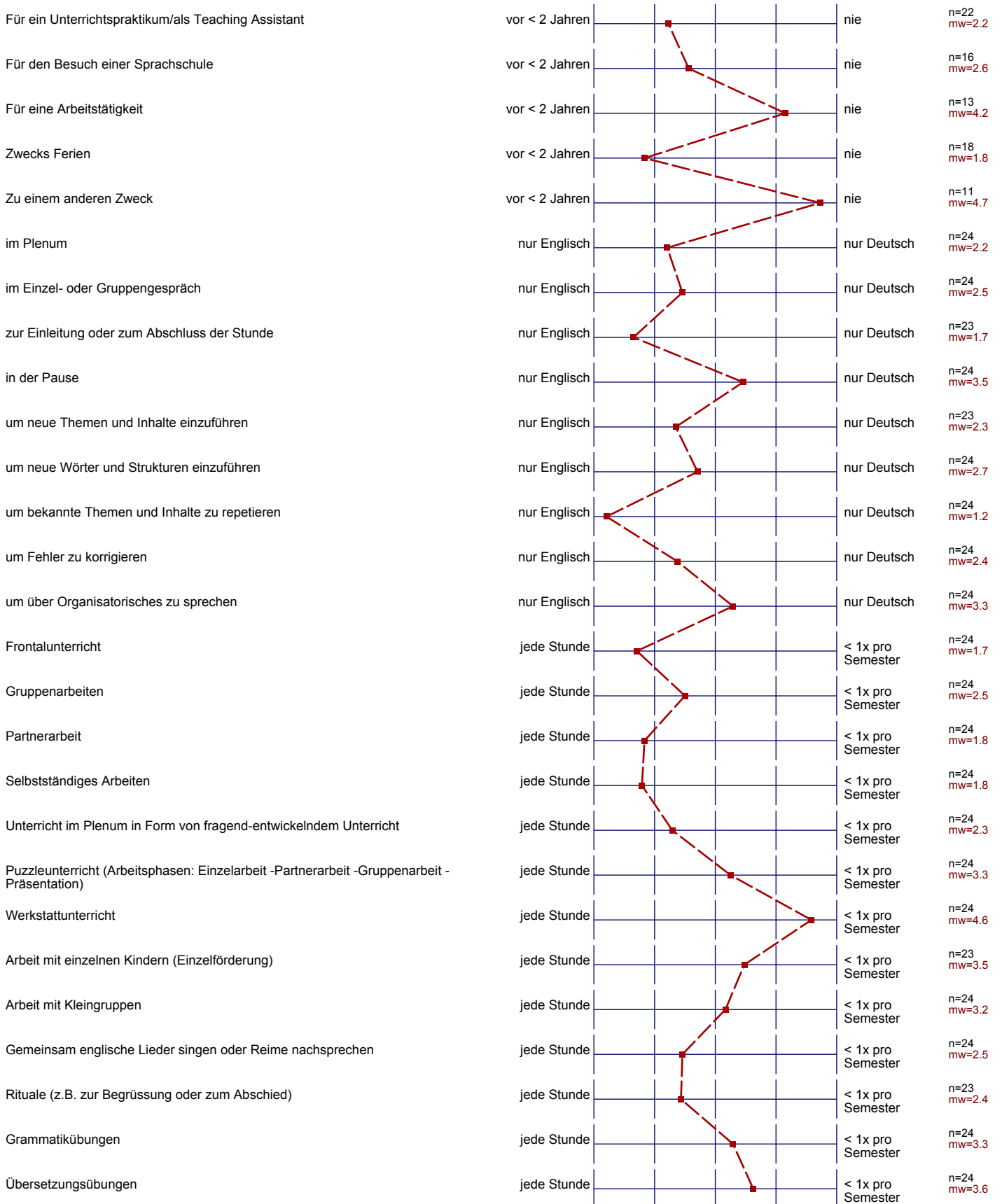


Falls Sie Fachlehrperson sind: Der Status als Fachlehrperson



# Profillinie

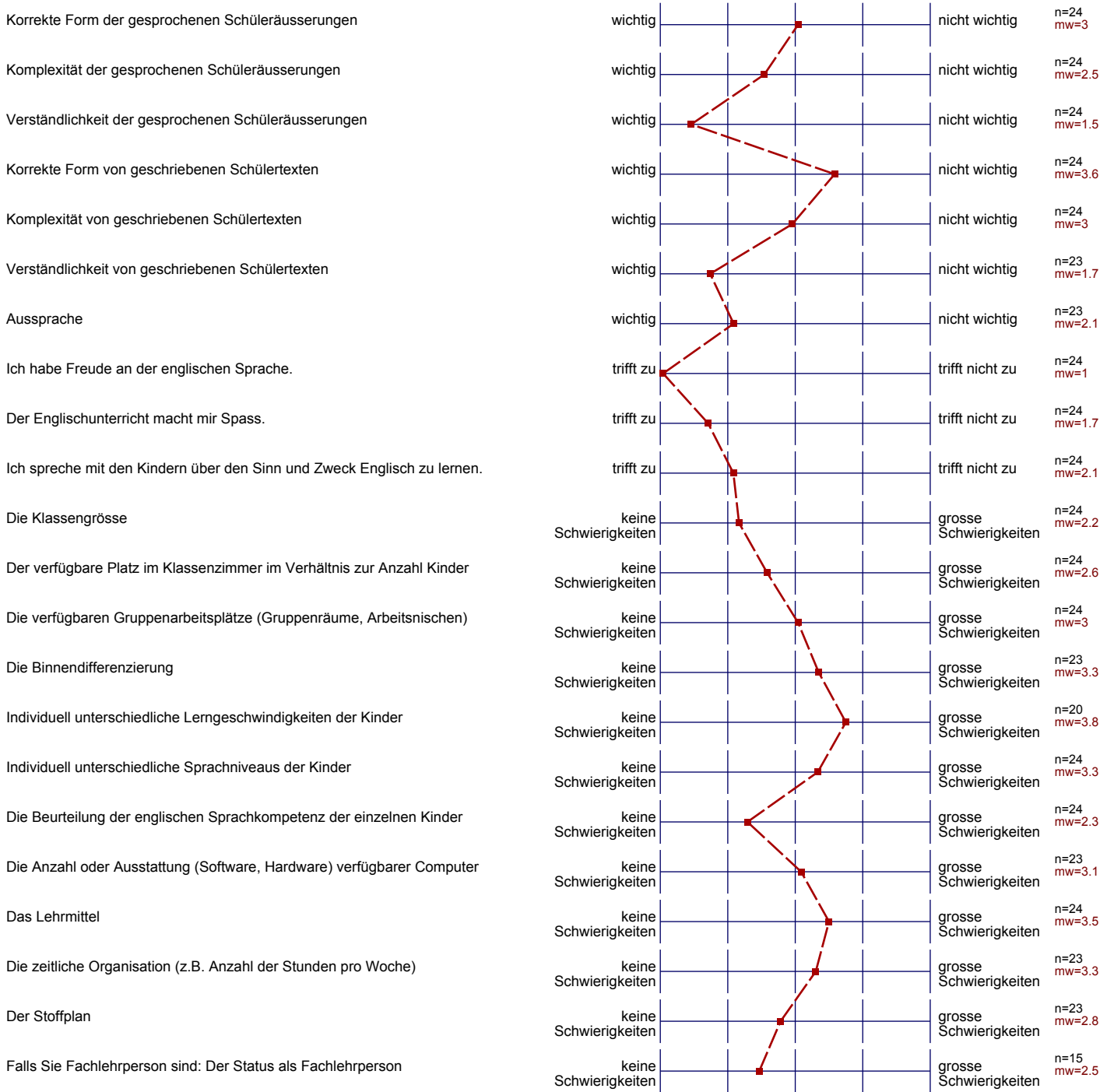
Teilbereich: Zentrum Schulqualität:  
 Name der/des Lehrenden: Englisch Evaluation  
 Titel der Lehrveranstaltung: Befragung der Lehrpersonen Papier standard  
 (Name der Umfrage)



Einzelne Vokabeln isoliert einüben, und zwar indem die Kinder die Vokabeln aufschreiben.	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=24 mw=3.5
Einzelne Vokabeln isoliert einüben, und zwar anhand von Bildkarten.	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=23 mw=3.4
Einzelne Vokabeln isoliert einüben, und zwar mittels Übersetzungen Englisch-Deutsch.	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=24 mw=3.6
Feststehende Ausdrücke und Redewendungen auswendig lernen	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=24 mw=3.6
Laut lesen	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=24 mw=2.2
Mit der Klasse oder in Gruppen Spiele spielen	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=24 mw=2.8
Geschichten als Theater spielen	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=24 mw=4.3
Alltagsgegenstände im Unterricht einsetzen	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=24 mw=3
Mit Hilfe einer Anleitung in Englisch etwas basteln oder herstellen	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=23 mw=4.3
Zu Sachthemen in Englisch etwas erforschen oder experimentieren	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=24 mw=3.2
Kurze Monologe auswendig lernen und darbieten	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=23 mw=3.7
Kurze Dialoge auswendig lernen und darbieten	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=24 mw=3.7
Kurze Dialoge und Szenen selber entwickeln und darbieten	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=24 mw=4.2
CD mit Musik und/oder Gesprächen anhören	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=24 mw=2
Bewegungsintegrierte Einheiten	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=23 mw=2.9
Videos und Filme auf Englisch anschauen	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=24 mw=3.9
Mit Hilfe des Computers Englisch lernen	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=24 mw=3.8
Englische Wörter oder einfache Sätze abschreiben	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=24 mw=2.7
Eigene einfache englische Sätze oder Texte frei aufschreiben, und zwar anhand von Beispieltexen oder mit Hilfestellungen	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=24 mw=2.6
Eigene einfache englische Sätze oder Texte frei aufschreiben ohne Hilfestellungen	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=23 mw=4.1
Präsentieren von schülereigenen Projekten, Resultaten aus Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeitsphasen	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=24 mw=3.2
Nacherzählen von Geschichten	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=24 mw=4.2
Beschreiben von Gegenständen oder Bildern	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=24 mw=2.7
Von mir selbstgestaltetes Unterrichtsmaterial oder andere Lehrmittel verwenden	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=24 mw=2.8
Lesen von anspruchsvollen Texten mit Unterstützung von Bildern	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=24 mw=3.1
Mit original englischem Sprachmaterial aus Alltagssituationen arbeiten	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=24 mw=3.8
Ausserschulische Lernorte nutzen	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=24 mw=4.5
Medieninputs von ausserhalb der Schule für den Unterricht nutzen	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=24 mw=4.2
Die Kinder eigene Themen in den Unterricht bringen lassen	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=24 mw=4.4
Aus dem Alltagsleben erzählen lassen	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=24 mw=3.4
Mittels Geschichten unterrichten	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=24 mw=3.9

Hör- und Ausspracheübungen	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=24 mw=2.5
Mit dem Portfolio oder einem Lerntagebuch arbeiten	jede Stunde	< 1x pro Semester	n=24 mw=4.6
Beim Schauen von Filmmaterial gebe ich den Kindern Anweisungen, worauf sie achten sollen.	Ja, immer	Nein, nie	n=23 mw=1.7
Beim Hören von Gesprächen gebe ich den Kindern Anweisungen, worauf sie hören sollen.	Ja, immer	Nein, nie	n=24 mw=1.8
zur Auflockerung des Unterrichts	Immer	Nie	n=24 mw=1.9
damit die Kinder gelernte Formen, Wörter und Satzbausteine einüben können.	Immer	Nie	n=23 mw=1.6
um das freie Sprechen der Kinder zu fördern.	Immer	Nie	n=24 mw=1.9
damit sich die Kinder auf spielerische Art inhaltlich Neuem annähern können.	Immer	Nie	n=24 mw=2.3
Ich lehre die Kinder, welches Schriftbild im Englischen, wie ausgesprochen wird.	Ja, ausführlich	Nein, gar nicht	n=24 mw=2.6
Ich lehre die Kinder, welche Laute nur im Englischen, kaum aber im Deutschen vorkommen.	Ja, ausführlich	Nein, gar nicht	n=24 mw=3.1
Ich lasse die Kinder, Englisch und ihre Muttersprache vergleichen (z.B. hinsichtlich Wörter oder Strukturen).	Ja, mehrmals pro Monat	Nein, nie	n=24 mw=2.6
Ich vermittele den Kindern gezielt die Kultur englischsprachiger Länder (Feste, Sitten, Bräuche).	Ja, mehrmals pro Monat	Nein, nie	n=24 mw=3.4
Ich lade englischsprachige Personen, Eltern, Kinder in den Unterricht ein, besuche sie mit der Klasse oder lasse die Kinder Brief- bzw. E-Mail-Freundschaften pflegen.	Ja, mehrmals pro Monat	Nein, nie	n=24 mw=4.5
Ich vermittele den Kindern Kommunikationsstrategien, mit denen sie auch mit kleinem Wortschatz frei kommunizieren können?	Ja, mehrmals pro Monat	Nein, nie	n=23 mw=3
Ich lasse die Kinder anspruchsvolle Texte lesen und lehre sie daran Zusammenhänge zu verstehen.	Ja, mehrmals pro Monat	Nein, nie	n=24 mw=2.3
Ich fordere die Kinder auf, auch ausserhalb des Unterrichts Englisch zu sprechen, zu hören und zu lesen.	Ja, mehrmals pro Monat	Nein, nie	n=24 mw=3
Der Fokus auf mündliche Sprachverwendung führt zu erhöhter Unruhe im Klassenzimmer.	trifft zu	trifft nicht zu	n=24 mw=3.2
Aufgrund der grossen Anzahl Schülerinnen und Schüler in der Klasse kommen die einzelnen Kinder nur wenig zum Sprechen.	trifft zu	trifft nicht zu	n=24 mw=2.8
Ich biete den Kindern Aufgaben und Problemstellungen mit unterschiedlichem Anforderungsniveau an.	Ja, in jeder Stunde	Nein, nie	n=24 mw=2.8
Ich achte in meinem Unterricht darauf, dass die leistungsstärkeren und -schwächeren Kinder gleich häufig mündliche Beiträge liefern.	Ja, in jeder Stunde	Nein, nie	n=24 mw=1.8
Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler fördere ich durch gleiche Inputs, aber komplexere Aufgabenstellungen.	Ja, in jeder Stunde	Nein, nie	n=24 mw=2.5
Leistungsstärkere und leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler arbeiten an den gleichen Aufgaben und mit dem gleichen Inputmaterial, aber in unterschiedlichen Mengen.	Ja, in jeder Stunde	Nein, nie	n=24 mw=2.4
Wie stark unterscheidet sich das rezeptive Niveau der Kinder (Verstehen) vom produktiven Niveau der Kinder (wenn sie selbst sprechen)?	sehr stark	überhaupt nicht	n=24 mw=1.7
Kennen Sie die englische Sprachkompetenz der einzelnen Kinder?	Ja, von allen Kindern	Nein, von keinem der Kinder	n=23 mw=1.7
Können Sie in den Äusserungen der einzelnen Schülerinnen und Schüler ihre individuelle Lernstufe erkennen?	Ja, eindeutig	Nein, überhaupt nicht	n=24 mw=2.2
Lassen Sie Teile des Lehrmittels aus?	Ja, häufig	Nein, nie	n=22 mw=2
Ich arbeite gerne mit dem Lehrmittel, welches wir hier verwenden.	trifft zu	trifft nicht zu	n=23 mw=3.1
Die Übungen im Lehrmittel sind sinnvoll.	trifft zu	trifft nicht zu	n=21 mw=2.8
Mir gefallen die Texte im Lehrmittel.	trifft zu	trifft nicht zu	n=23 mw=3
Mir gefallen die Spiele im Lehrmittel.	trifft zu	trifft nicht zu	n=23 mw=3.1
Das Lehrmittel gefällt meinen Schülerinnen und Schülern.	trifft zu	trifft nicht zu	n=24 mw=3







## Auswertungsteil der offenen Fragen

## Fragen zu Ihrer Person

In welchem Jahr sind Sie geboren?

- 1950
- 1954
- 1958 (2 Nennungen)
- 1960
- 1962 (2 Nennungen)
- 1963
- 1964
- 1965 (2 Nennungen)
- 1966 (2 Nennungen)
- 1967
- 1970
- 1971
- 1976
- 1979
- 1983
- 1984 (2 Nennungen)
- 1985 (2 Nennungen)

Wie viele Stunden pro Woche verwenden Sie für die Unterrichtsvorbereitung in dieser Englischklasse(durchschnittlich übers Semester verteilt)?

- 1 (2 Nennungen)
- 1.5 (4 Nennungen)
- 2 (4 Nennungen)
- 2.5 (3 Nennungen)
- 3 (8 Nennungen)
- 3.5 (2 Nennungen)
- 4

Seit wann erteilen Sie dieser Klasse Englischunterricht bzw. von wann bis wann haben Sie dieser Klasse Englischunterricht erteilt?

- 6.2009
- 8 Wochen
- 8. 2009 bis 11.2010
- 8.2008 (3 Nennungen)
- 8.2009 (9 Nennungen)
- 8.2010 (8 Nennungen)

■ 2009

Seit wann unterrichten Sie Englisch auf der Primarstufe bzw. von wann bis wann haben Sie Englisch auf der Primarstufe unterrichtet?

■ 6.2009

■ 8.2006

■ 8.2008 (6 Nennungen)

■ 8.2009 (10 Nennungen)

■ 8.2010 (3 Nennungen)

■ seit 3 Jahren

■ 2007

■ 2008

Seit wann unterrichten Sie als Primarlehrperson bzw. von wann bis wann haben Sie als Primarlehrperson gearbeitet?

■ \*nicht ausgefüllt

■ 1972-1975, 1976-1980, dann Teilzeit; 1985 - heute

■ 1980-1989, ab 2004

■ 1980-1989, ab 2009

■ 1985-1998 und seit 8.2009

■ 1987-1994

■ 4.1985

■ 4.1986-4.1990, und seit 4.2000

■ 4.1987

■ 8.1995

■ 8.2000

■ 8.2004

■ 8.2005

■ 8.2006 (2 Nennungen)

■ 8.2007

■ 8.2008 (2 Nennungen)

■ 8.2009

■ seit Sommer 2001 (in der Schweiz)

■ 1987

■ 1988

■ 1989

■ 1999

### Fragen zur Klasse und zu den Rahmenbedingungen

Falls Ihre Lektionen anders über die Woche verteilt sind, wie sind sie verteilt?

■ \*nicht ausgefüllt (15 Nennungen)

■ 1 Lektion ganze Klasse und 1 Lektion je in der Halbklass

<b>Fragen zum Lehrmittel und zu den Unterrichtsmaterialien</b>
--

Bei welcher Unit / bei welchem Kapitel des Englischlehrmittels befinden Sie sich zur Zeit?

- \*nicht ausgefüllt (4 Nennungen)
- Colour of Art
- Colours of Art 1
- Colours of Arts
- Colours of art
- End of Insects
- Ende Modul 1
- Explorers 5: Zoom on Insects / Explorers 4: Spotlight on Switzerland
- Identifying elements in art
- Insects: Food Web
- The Colours of Art 2 Describing paintings and sculptures
- The colours of art
- The colours of art (explorers 2)
- The colours of art 1
- Zoom in on insects
- Zoom in on insects, stop and check
- insects
- nächste Woche: Beginn 'colours of art'
- 2

Falls Sie aus anderen Gründen Teile des Lehrmittels auslassen, welche Gründe sind dies?

- \*nicht ausgefüllt (5 Nennungen)
- Aufwand nicht möglich (mehrklassig)
- Gewisses Material, gewisser Stoff ist recht schwierig für einen Grossteil der Kinder
- Ich merke, dass die Schüler nicht angesprochen sind.
- Teile des Lehrmittels sind zu schwierig.
- Teilweise finde ich die Teile des Lehrmittels wenig ansprechend oder zu zeitaufwändig
- leistungsschwache Schüler (mehrsprachig, integriertes Schulsystem, Deutsch als 4. Fremdsprache) - Lehrmittel zu komplex, mache häufig eigenes Material mit Themeninhalt aus Lehrmittel
- oft zu hohes Niveau
- zeitliche Kürzung, Schwerpunktsetzung
- zu anspruchsvoll
- zu schwierig, nicht durchführbar, da ich zusätzliche Lektionen bräuchte (z.B. field trip)

Falls Sie Anderes angekreuzt haben, wie würden Sie das Lehrmittel verändern?

- \*nicht ausgefüllt (5 Nennungen)
- Dialoge zum Nachspielen
- Für eine unruhige Klasse sind die Übungssequenzen viel zu kurz. Und oft scheitert die Konzentration, weil das Erklären einer Aufgabe

länger dauert als das Lösen. Ich würde längere ruhige Übungssequenzen dringend wünschen.

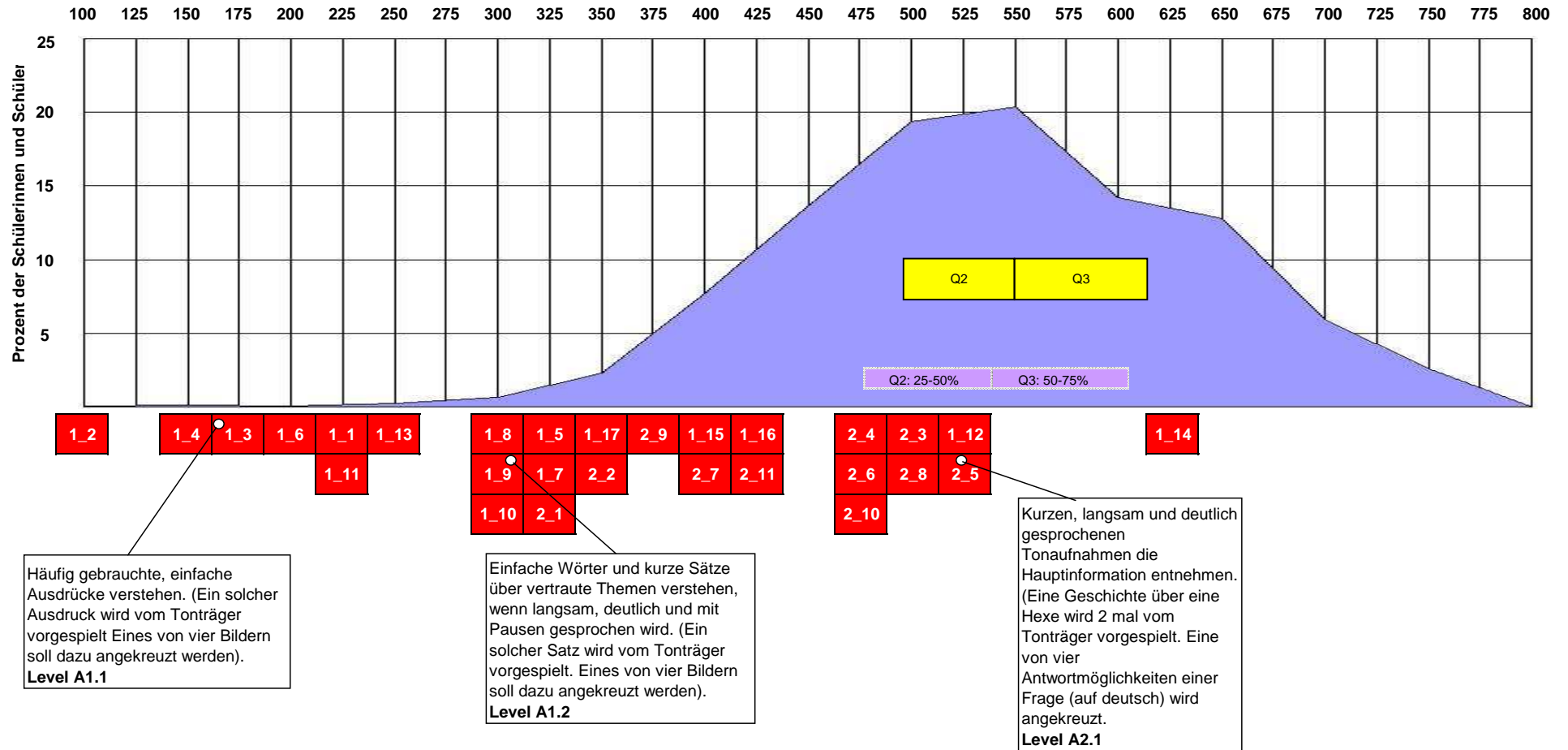
- Geschichten, Literarisches
- Ich würde weniger machen, sowohl inhaltlich als auch im Erscheinungsbild (Buch, Arbeitsheft, Lexicards,...) -
- Lieder als warm up (explorers)
- Mehr Struktur!
- Satzstrukturen, die gelernt werden müssen. (Diejenigen auf den Lexicards sind zu kompliziert oder zu lange) Mehr Spiele Es hat zu wenige Lieder
- Texte vereinfachen
- die Fülle des Lehrmittels reduzieren
- einfachere Übungen, mehr kleinere aufbauende Schritte
- grösseres Gewicht aufs Mündliche: Sprechanlässe, Rollenspiele, Lieder
- mehr geeignete Lieder / Gedichte
- spielensichere Aufgaben, festigen vom neu Gelernten
- überhaupt Lieder - die fehlen! Vocabular dem Niveau 5. Kl. anpassen Explorers 2 Grundgrammatik zum Üben.

## Abschluss

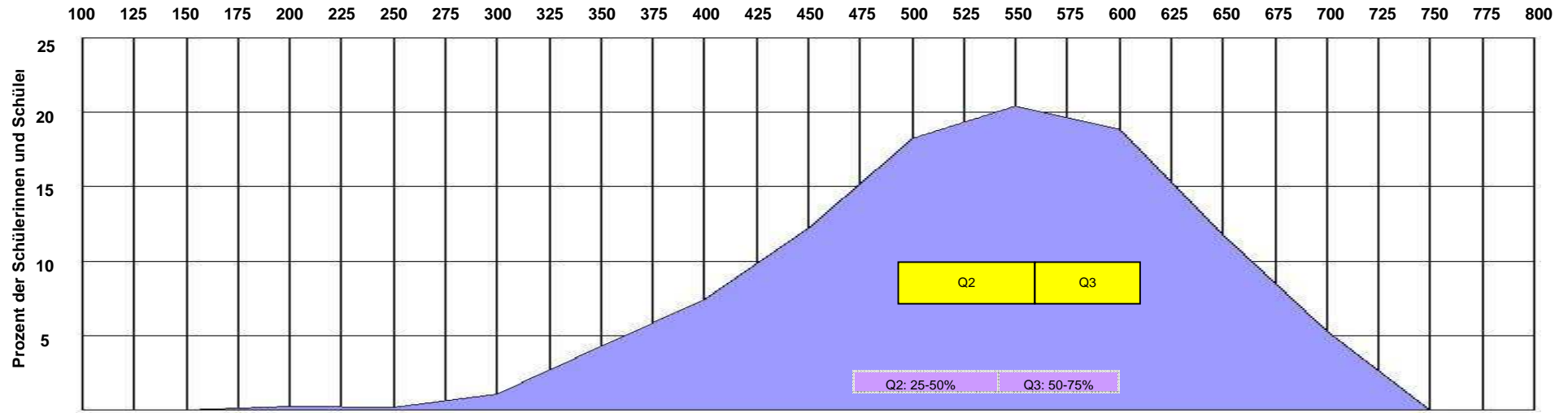
Haben Sie noch Anmerkungen zum Englischunterricht oder zur Befragung?

- 2 Lektionen Englisch in der 5. Klasse ist wenig (Lehrmittel umfangreich - viel weglassen) und man kann nicht dranbleiben!
- Die Lernkontrollen des Lehrmittels werden auf S. 10 nicht genannt.
- Die Schüler/innen lernen die englische Sprache mit hoher Motivation und sind an den Themen des Explorers 2 sehr interessiert.
- Einzelne Fragestellungen scheinen mir vom Lehrmittel "Explorers" her nicht ganz zutreffend zu sein: Spiele, Geschichten, Lieder - wenig vorhanden. Wo ist der zeitliche Raum dazu?
- Fachlehrpersonen haben einen undankbaren Status. oft Disziplinprobleme
- Häufig wiederkehrende Satzstrukturen sollten im Lernwortschatz vorhanden sein für den aktiven Sprachwortschatz. Je mehr spielerische Elemente vorhanden sind, desto motivierter sind die Schüler. Zoom in on insects (explorers) ist zu lange und geht zu sehr ins Detail.
- Ich fühle mich unsicher, weil ich auch nicht weiss, wie es die Oberstufenlehrer handhaben werden. Ob die Schnittstelle besser funktionieren wird als im Französisch, zum Beispiel.
- Ich gebe eigentlich gerne Sprache. Für mich ist das Lehrmittel ungeeignet - zu viele Bestandteile, zu viel Inhalt, zu aufwändige Ideen. Somit kann ich sagen, dass ich mich durch das Lehrmittel oft sehr gestresst fühle. - Das Französischlehrmittel hingegen ist super. Auch bin ich der Meinung, dass man mit so einem Lehrmittel einklassig und als Klassenlehrer am ehesten Erfolge erzielen kann. Aber wie oft ist das schon der Fall. Ausserdem gibt es neben Englisch noch viele andere Fächer, die mindestens so wichtig sind. (Aufwand - Ertrag)
- Ich wünsche mir ein weniger kompaktes, überfrachtetes Lehrmittel, mit dem ich mehr Spielraum habe für 'lebendiges Sprachenlernen' und nicht so unter Zeitdruck - trotz vielen Abstrichen im Lehrmittel - mit den Kindern arbeiten muss. Dies geht eindeutig auf Kosten des 'Spassfaktors' beim Englischlernen. Das Unterrichten von Englisch selbst macht sehr grossen Spass.
- Lehrmittel für schwache Schüler sehr schwierig.
- Mich stört es, dass das Lehrmittel keinen sinnvollen Aufbau hat. Irgendwann lernt man die 'will'-Form, dann short answers und später die Vergangenheit von do/be. Das macht keinen Sinn!! Es wäre wichtiger, über alltagsnahe Situationen zu sprechen. Bsp. Beim Einkaufen, auf dem Spielplatz, in der Stadt. Das Voci der Insekten bringt den Kindern bei einer Reise ins Ausland gar nichts!

## Hörverstehen



# Leseverstehen



1_1	3_1	4_1	2_4	1_2	1_6	1_4	3_6	1_10	1_9	2_5	4_8	1_13	1_14	3_9
			4_2	1_3	2_8	1_7	4_5	3_2	2_1	3_7		3_8		
				1_5	4_3	1_8		3_4	2_7					
				2_6	4_4	1_11			3_3					
				4_9	4_7	2_2			3_5					
				4_11	4_12	2_3			4_6					
						3_11								

Einen sehr kurzen, einfachen Text Satz für Satz lesen und verstehen. (Ein solcher Text soll gelesen werden. Eine von vier Antwortalternativen soll angekreuzt werden).  
**Level A1.2**

Einzelne Wörter aus Texten verstehen. (Der Text soll gelesen werden. Eine einfache Frage, soll durch die Verwendung eines Wortes aus dem Text beantwortet werden. Vier Antwortalternativen).  
**Level A1.2**

Kurze, klar aufgebaute Geschichten in groben Zügen verstehen. (Die Geschichte soll gelesen werden und eine Frage, die das Verstehen des gesamten Textes erfordert, soll beantwortet werden. Vier Antwortalternativen).  
**Level A2.1**

Sie sehen zum Vergleich die Verteilung der Leistungen aller Schülerinnen und Schüler der Gesamtstichprobe, welche am Lese- und Hörverstehenstest in den verschiedenen Kantonen teilgenommen haben (Kurve mit blauer Fläche unterlegt). Der Fähigkeitswert der Schülerinnen und Schüler in der Verteilung kann jeweils aus der oberen Skala abgelesen werden. Sie reicht von 100 bis 800 Punkten. Der Mittelwert liegt im Hörverstehen bei 542 (zum Vergleich im Kanton Schaffhausen: 551 Punkte), im Leseverstehen bei 534 Punkten (zum Vergleich im Kanton Schaffhausen: 547 Punkte).

Unter der Fähigkeitsverteilung sind die Testaufgaben aufgeführt (rote Zellen). Sie sind so angeordnet, dass ihr Schwierigkeitswert jeweils auf der gleichen Skala abgelesen werden kann wie die Schülerfähigkeiten. Es gilt dabei, dass ein Kind mit dem Fähigkeitswert  $x$  eine Aufgabe mit demselben Schwierigkeitswert  $x$  mit einer Wahrscheinlichkeit von 65 Prozent richtig löst. Sie sehen, dass die Aufgaben insgesamt für alle Schülerinnen und Schüler relativ leicht waren. Um dies noch zu verdeutlichen, sind einzelne Aufgaben als Beispiele herausgegriffen: Wenn ein Schüler beispielsweise einen Leistungswert von 450 im Leseverstehen hat, bedeutet dies, dass er eine Aufgabe mit diesem Wert (wie die in der Grafik dargestellte Beispielaufgabe des Niveaus A2.1) mit guter Wahrscheinlichkeit (65 Prozent) lösen kann.

Der lila Balken zeigt, in welcher Bandbreite sich die mittlere Leistungsgruppe (25-75 Prozent der Schülerinnen und Schüler) der Gesamtstichprobe befindet.

Die konkrete prozentuale Verteilung der Leistungen der Schülerinnen und Schüler aus den 16 Klassen des Kantons Schaffhausen, in denen wir schriftliche Erhebungen durchgeführt haben, ist als gelber Balken unter der Verteilungskurve dargestellt. Der gelbe Balken umfasst die mittleren 50 Prozent der Kinder der untersuchten Klassen des Kantons Schaffhausen. Sie sehen, dass die mittlere Leistungsgruppe der Schülerinnen und Schüler des Kantons Schaffhausen sowohl im Lese- wie auch im Hörverstehen etwas bessere Leistungen erbracht hat als die mittlere Leistungsgruppe der Gesamtstichprobe.

Wie jeder Test, birgt auch dieser die Möglichkeit einer fehlerbehafteten Messung, die im mittleren Leistungsbereich jedoch durch die Zusammenfassung der Leistungen mehrerer Kinder relativiert wird.

Für allfällige Fragen zu dieser Rückmeldung, zu den Ergebnissen oder zum Bericht stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. Vera Husfeldt (Projektleiterin)

E-Mail: [vera.husfeldt@fhnw.ch](mailto:vera.husfeldt@fhnw.ch)

Telefon: +41 62 836 04 55

oder:

Anna von Ow (wissenschaftliche Mitarbeiterin)

E-Mail: [anna.vonow@fhnw.ch](mailto:anna.vonow@fhnw.ch)

Telefon: +41 62 836 04 95